



Original Bedienungs- anleitung

Rasenpflege- maschine Super 500

270.005

Ab Geräte-Id.-Nr. : 10102700011141091

Stand : November 2014

270 99 00



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

**Rasenpflegemaschine
Super 500**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 26.06.2010	Horst Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Geschäftsführender Gesellschafter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 26.06.2010	Peter Rischar
(Ort und Datum der Ausstellung)	Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.



Übereinstimmungserklärung

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären, daß das Produkt

**Rasenpflegemaschine
Super 500**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 26.06.2010	Karl Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Verkaufsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 26.06.2010	Harald Reuen
(Ort und Datum der Ausstellung)	Betriebsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
D 89192 Rammingen
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233
e-mail : info@wiedenmann.de
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

Vorwort

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Bedienungsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der angehängten Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle im Abschnitt "Technische Daten" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahnung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

DIE RASENPFLLEGEMASCHINE SUPER 500 IST AUSSCHLIESSLICH für die gewerbliche Nutzung und den üblichen Einsatz in der Grünflächen- und Anlagepflege bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

Dazu zählen folgende Arbeiten:

- Aufnehmen und Aufsammeln von Mäh- und Schnittgut sowie von Laub und kleinen Zweigen
- Mähen von Grünflächen, Park- und Freizeitanlagen, Golfplätzen, extensiv gepflegten Flächen und Ökowiesen mit dem Multi-Pflegekopf
- Vertikutieren von Golfplätzen und Sportplätzen mit verschiedenen Strichabständen mit dem Multi-Pflegekopf.
- Zerkleinern von Erdkegeln und ausbringen mittels der speziellen Bausatzoption bei leicht geöffneter Falle.

HINWEIS : Die Maschine ist NICHT für die Aufnahme von Erdkegeln und ähnlichen Materialien gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH. Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit der angehängten Gerät vorgenommen werden. Die Maschine ist NICHT für die Aufnahme von Erdkegeln und ähnlichen Materialien gebaut.

DIESE MASCHINE DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.0. Sicherheitsmaßnahmen.....	7-17
1.1. Sicherheitsaufkleber.....	12-14
1.2. Sicherheitstechnische Hinweise.....	15
1.3. Sicherheits-Einrichtungen.....	16+17
2.0. Zusammenbau.....	18+19
2.1. Allgemeine Hinweise.....	18
2.2. Elektroanschluß an der Batterie.....	18
2.3. Anschluß Bedienteil.....	19
3.0. Transport.....	20+21
3.1. Allgemeine Hinweise.....	20
3.2. Transport der Super 500.....	21
4.0. Anbau an Traktor.....	22-24
4.1. Allgemeine Hinweise.....	22
4.2. Zugdeichsel anpassen.....	23
4.3. Gelenkwelle anpassen.....	24
5.0. Abbau vom Traktor.....	25
5.1. Allgemeine Hinweise.....	25
5.2. Abbau.....	25
6.0. Vor Inbetriebnahme.....	26-28
6.1. Allgemeine Hinweise.....	26
6.2. Einstellen der Arbeitshöhe.....	26+27
6.3. Einstellen der Schutzrolle.....	27
6.4. Beschreibung der einzelnen Funktionen am Bedienteil..	28
7.0. Betrieb.....	29-42
7.1. Allgemeine Hinweise.....	29
7.2. Hydraulikhebel.....	29
7.3. Transport- und Straßenfahrten.....	30
7.4. Einschalten.....	30
7.5. Schlegelmähen oder Vertikutieren mit dem Multi-Pflegekopf.....	31
7.6. Kehren mit dem Kehrkopf.....	32
7.7. Lochblech umbauen.....	33
7.8. Behälter entleeren mit Hochentleerung.....	34+35
7.9. Störungen und deren Behebung.....	36-38
7.10. Bedienteil einschalten.....	39
7.11. Behälter entleeren.....	40-42

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

8.0. Wartung.....	43-67
8.1. Allgemeine Hinweise.....	43
8.2. Schmierfette.....	44
8.3. Wartungstabelle.....	44-47
8.4. Antriebsschutz abbauen.....	48
8.5. Schmierstellen.....	49-52
8.6. Getriebe.....	53
8.7. Keilrippenriemen beim Multi-Pflegekopf wechseln.....	54+55
8.8. Hydraulikanlage.....	56+57
8.9. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf.....	58-63
8.10. Verstellen der Kehrwalze.....	64
8.11. Reinigung der hinteren Ausblasöffnung.....	64
8.12. Demontage/Entsorgung.....	65
8.13. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	65
9.0. Zusatzausrüstung.....	66-70
9.1. Tastwalze.....	66+67
9.2. Anti-Scalp-Rollen.....	68
9.3. Erdkegelverarbeitungssatz.....	69+70
10.0. Technische Angaben.....	71-75
10.1. Technische Daten.....	71-73
10.2. Drehmomente für metrische Schrauben.....	74
10.3. Fahrgestell-Nummer.....	75

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

WARZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



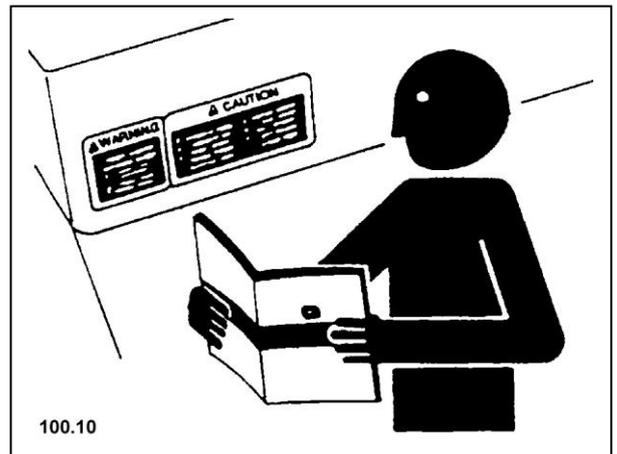
SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

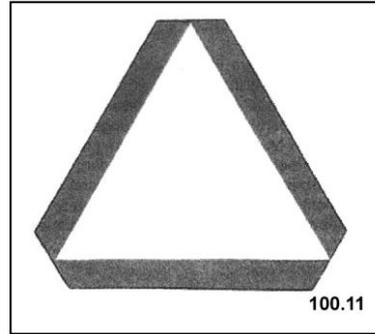
Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die geltenden Bestimmungen einhalten.



SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

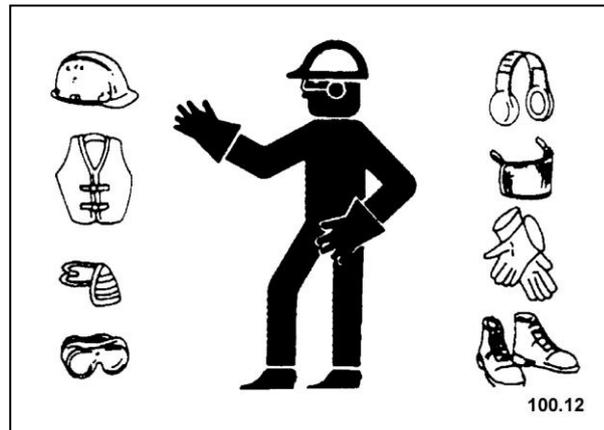
Eng anliegende Kleidung und geeignete Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Lang anhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z. B. Schutzmuschel oder Ohrstöpsfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers.

Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass sich das Gelenkwellschutzrohr ungehindert drehen kann. Eng anliegende Kleidung tragen.

Vor der Einstellung und Reinigung sowie vor dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SCHUTZVORRICHTUNGEN

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung sein und müssen an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln, den Motor abstellen und den vollständigen Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fern halten.

VORSICHT BEI LEITUNGSLECK

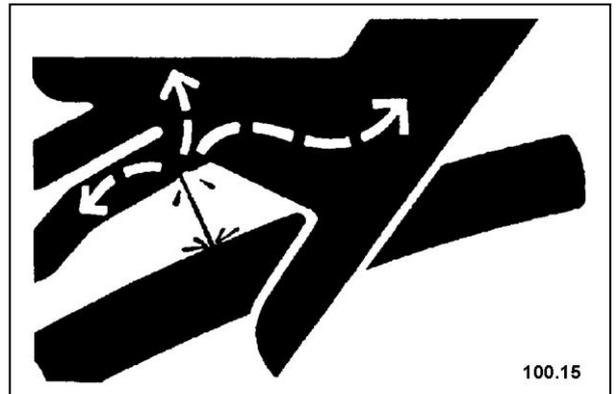
Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen.

Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden. Andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich von einer kompetenten medizinischen Quelle beraten lassen.

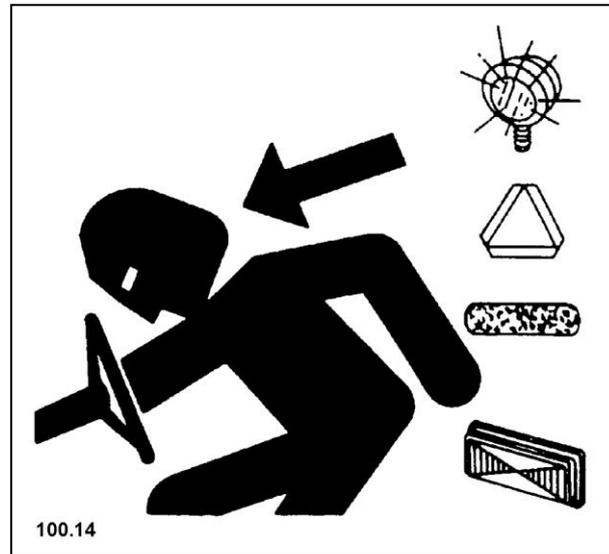


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Eine Beleuchtungsanlage für Fahrten im Straßenverkehr ist als Zusatzausrüstung erhältlich.



HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammbereich hinaus entwickelt. Außerdem können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen leicht entzündliche Flüssigkeitsnebel entstehen. Wenn sich die Flüssigkeitsnebel entzünden, können sie schwere Verbrennungen verursachen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN 287 ausgestattet sind.

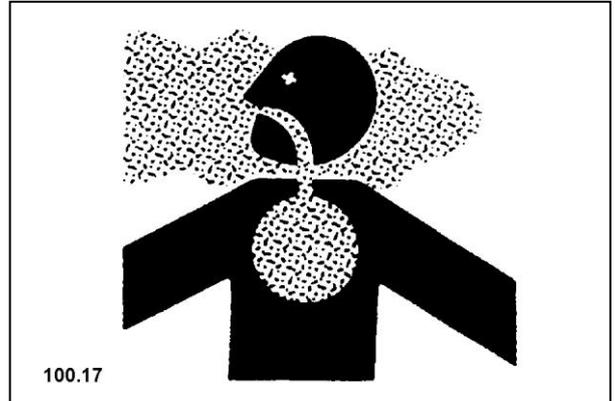
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

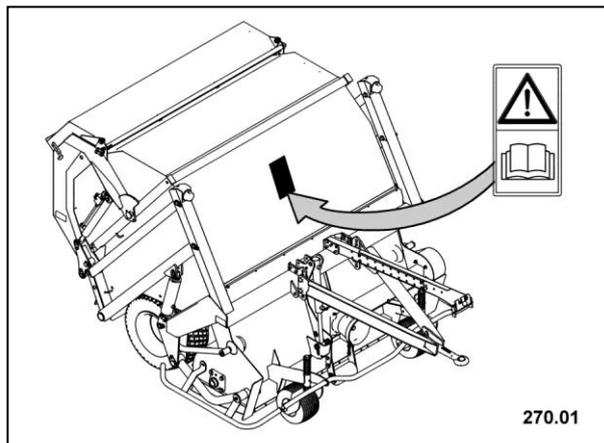
Warnbildzeichen

An wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert darüber, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, ihr Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



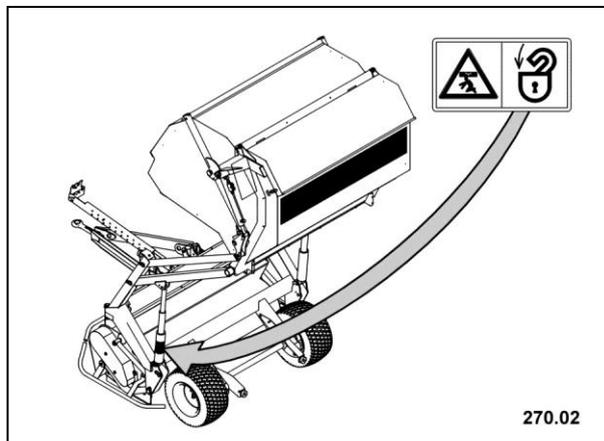
Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



Hydraulik für Hochentleerung

Vor Aufenthalt im Bereich des angehobenen Behälters ist das Sicherheitsventil am Hydraulikzylinder zu schließen. Das geschlossene Sicherheitsventil verhindert, dass der angehobene Behälter unbeabsichtigt absinkt.

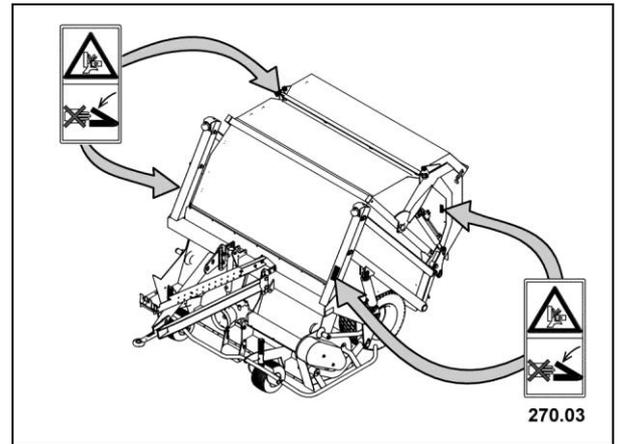


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

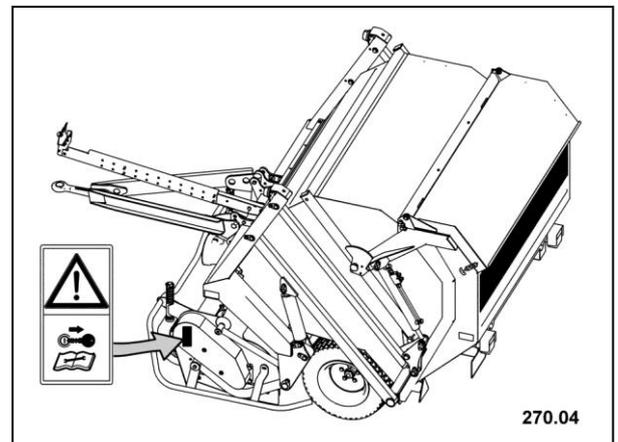
Fallenöffnung und Entleerung

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



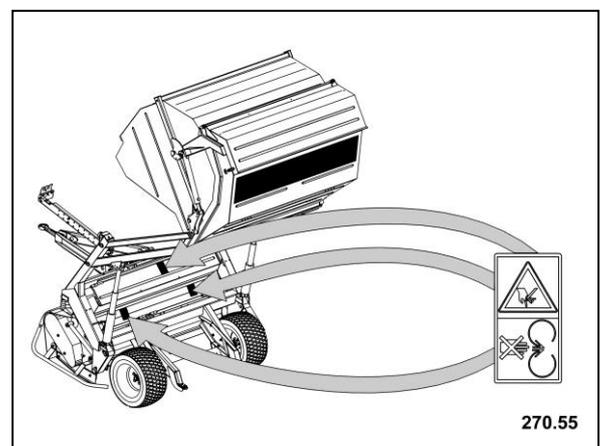
Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Werkzeuge für Multi-Pflegekopf

Den Multi-Pflegekopf nie laufen lassen, wenn der Behälter angehoben ist. Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Teile und die sich drehende Werkzeugtrommel.

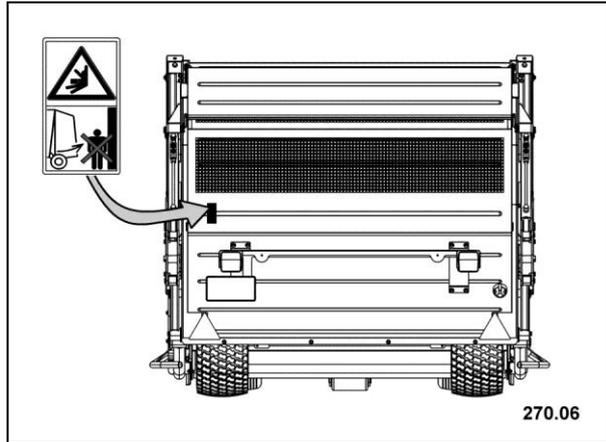


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

Fallenöffnung

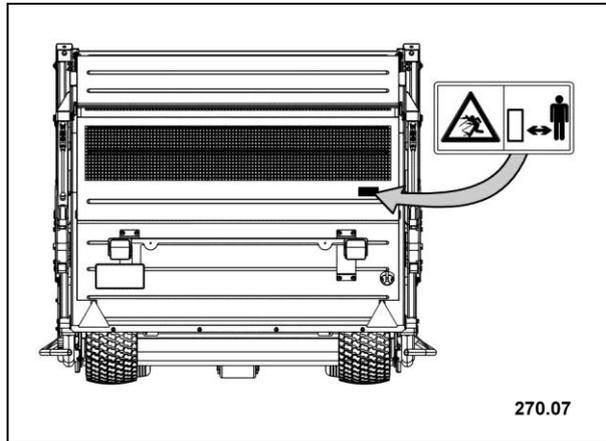
Nicht im Schwenkbereich der Falle aufhalten, wenn der Traktormotor läuft.



Lochgitter und Reinigungsklappe

Nie den Multi-Pflegekopf oder den Kehrkopf laufen lassen, wenn die Reinigungsklappe geöffnet ist.

Wenn der Multi-Pflegekopf oder der Kehrkopf läuft, dürfen sich keine Personen vor dem Lochgitter an der Rückseite der Maschine aufhalten. Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte oder umherfliegende Objekte.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2. Sicherheitstechnische Hinweise



- Die Maschine darf nur von Personen betrieben werden, die zur Bedienung befähigt und in die Bedienung der Maschine eingewiesen worden sind.
- Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Beteiligungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Sich vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die geltenden Bestimmungen beachten!
- Vor dem Anfahren den Nahbereich kontrollieren (Kinder!!)
Auf ausreichende Sicht achten!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb anbauen.
- Nur die der Maschine zugeordnete Gelenkwelle verwenden.
- Max. zulässige Anhängelast und Stützlast des Traktors beachten.
- Auf ausreichende Vorderachslast achten. Die Lenkfähigkeit des Traktors muss erhalten bleiben.
- Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau des Super 500 beeinflusst werden! Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anpassen. Besondere Vorsicht ist beim Arbeiten und Wenden am Hang geboten.
- Vor dem Anheben des Behälters den Zapfwellenantrieb am Traktor ausschalten.
- Aufenthalt unter angehobenem Behälter ohne Absicherung verboten. Stets das Sicherheitsventil am Hydraulikzylinder schließen.
- Der Behälter darf nur angehoben werden, wenn der Super 500 am Traktor angehängt ist. Andernfalls kann der Super 500 umkippen.
- Bei allen Wartungsarbeiten die Maschine sowie den Motor des Traktors abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Vor Inbetriebnahme des Super 500 müssen alle Schutzvorrichtungen montiert sein.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3.1. Sicherheits-Einrichtungen

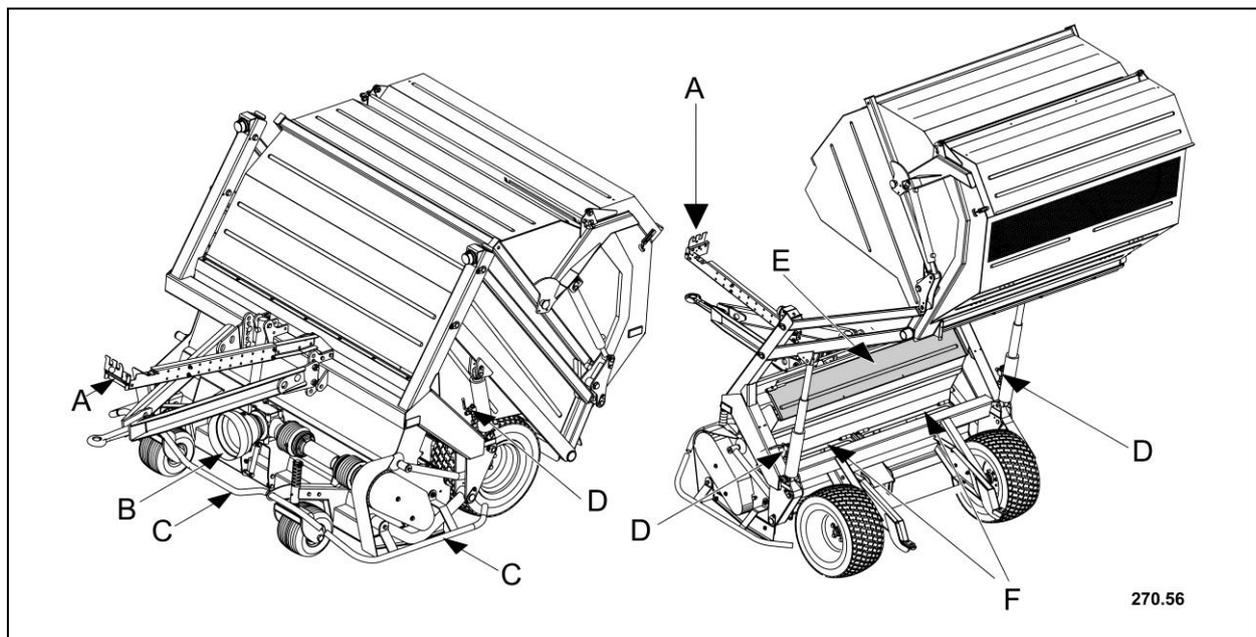


ACHTUNG GEFAHR!

Den Super 500 nie ohne Sicherheitseinrichtungen betreiben. Sonst setzen Sie sich und andere schweren Gefahren aus.

Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.

Die Positionen der Sicherheitseinrichtungen an der Maschine:



A Sicherungsklappe für Reihenschaltkombination (hält die Hydraulikhebel in der richtigen Stellung für Transport- und Straßenfahrten)

B Schutztopf für Gelenkwellenanschluss (nur mit Werkzeug lösbar)

C Schutzbügel Mitte, links und rechts (fest angeschraubt als Abstandhalter - nur am Multi-Pflegekopf)

D Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern (verhindern ein unbeabsichtigtes Absinken des angehobenen Behälters)

E Sicherheitsklappe über der Werkzeugtrommel des Multi-Pflegekopfes (nur bei Multi-Pflegekopf)

F Klappen für Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf (nur bei Multi-Pflegekopf)

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3.2. Sicherheits-Einrichtungen an der Fernbedienung

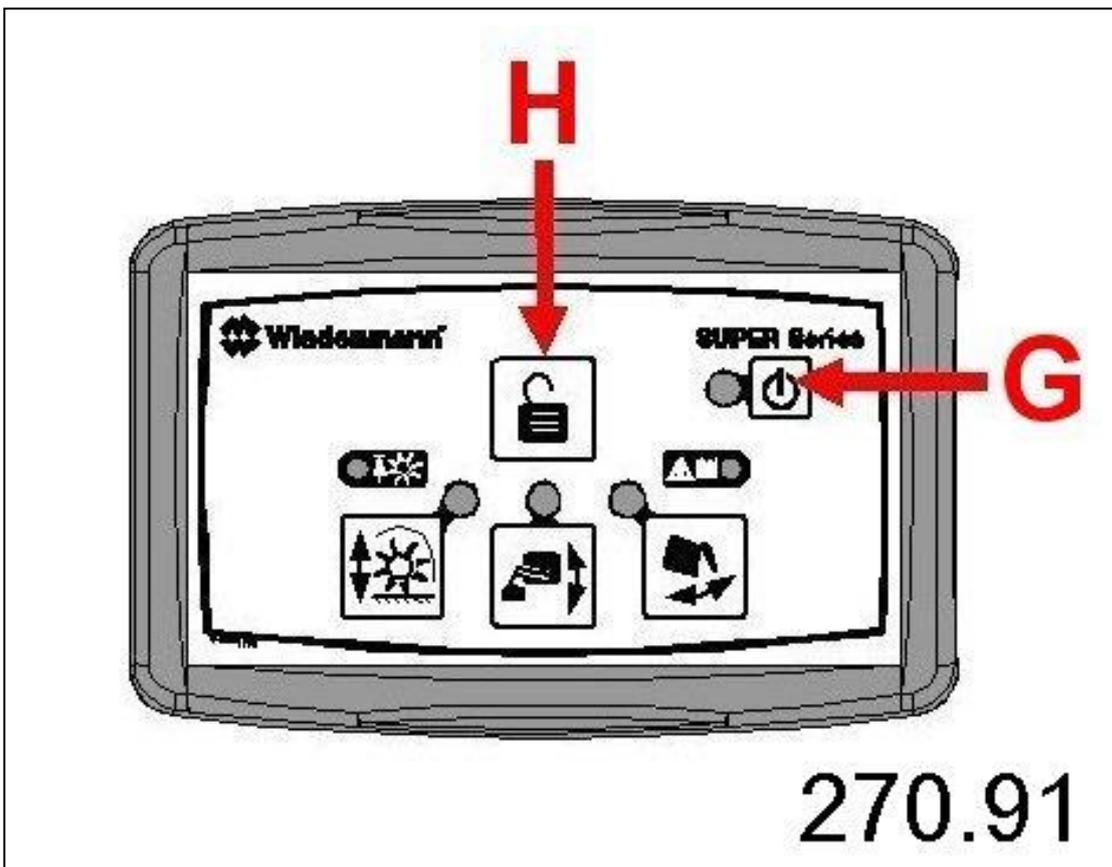


ACHTUNG GEFAHR!

Multi-Pflegekopf anheben.
Sonst setzen Sie sich und
andere schweren Gefahren
aus.

Schwerste Verletzungen
durch bewegte Teile können
die Folge sein.

Die Positionen der Tasten:



G ON/OFF -Taste – Bei ausgeschaltetem Bedienteil sind alle Ventile gesperrt.

H Erst nach Betätigen der Entriegelungstaste ist ein Moduswechsel möglich.

2.0. Zusammenbau

2.1. Allgemeine Hinweise

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie :
Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

2.2. Elektroanschluß an der Batterie

Die Anschlussarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

3-poligen Steckdose (A) an einer geeigneten Stelle im Bereich des Fahrersitzes montieren.

Kabel (B) von der Batterie zur 3-poligen Steckdose (A) verlegen.

Flachstecker (C) der Leitung 1 an der Steckdose (A) bei Position (D) aufstecken.

Flachstecker (E) der Leitung 2 an der Steckdose (A) bei Position (F) aufstecken.

Flachstecker (G) der Leitung grün/gelb an der Steckdose (A) bei Position (H) aufstecken.

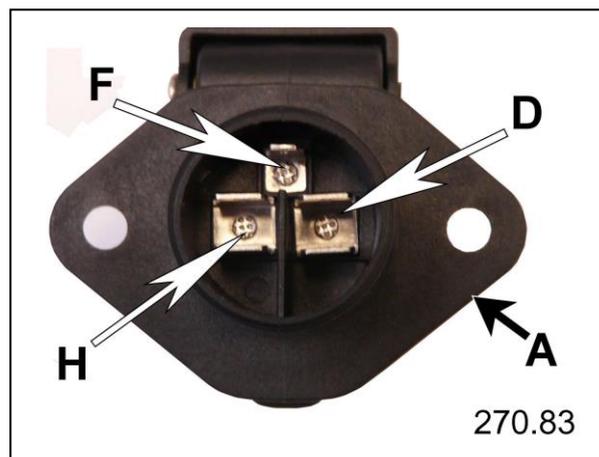
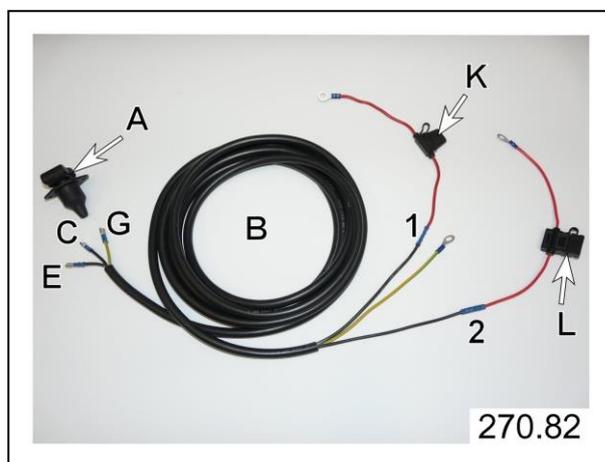
Ringschuh der Leitung 1 und 2 auf der Plusklemme der Batterie anschließen.

Ringschuh der Leitung grün/gelb auf der Minusklemme der Batterie anschließen.

Absicherung sind die Leitungen wie folgt:

Leitung 1 mit 25 A (K)

Leitung 2 mit 10 (L)

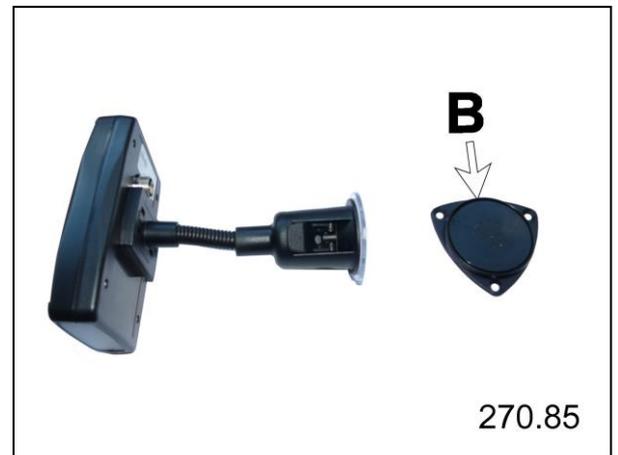
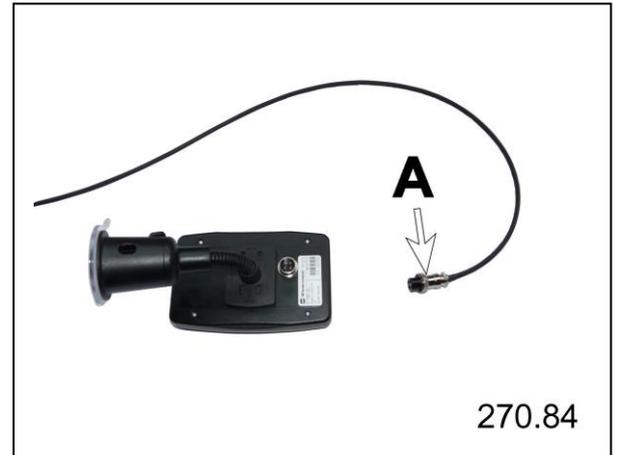


2.0. Zusammenbau

2.3. Anschluß Bedienteil

Das Bedienteil hat einen 4-poligen Anschluss auf der Rückseite, an dem das Verbindungskabel **(A)** angeschlossen werden muss.

Das Bedienteil ist während der Fahrt nur an einer geeigneten Halterung zu betreiben. Eine Saugnapfhalterung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Diese ist nur an glatten und gereinigten Glasoberfläche zu verwenden. Für die Montage an anderen Positionen liegt eine anschraubbare Adapterplatte **(B)** bei.



3.0. Transport

3.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR :

- Die Rasenpflegemaschine wird auf einem Versandrahmen befestigt ausgeliefert.
- Nur Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit benutzen.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. Bei abstürzender Last besteht absolute Lebensgefahr.

Unsachgemäßer Transport und Montage der Rasenpflegemaschine kann:

- Menschen gefährden,
- Sachschäden zur Folge haben.

Beachten Sie besonders die Anfahrtrichtung beim Anheben mit dem Versandrahmen.

Für Schäden durch unsachgemäße Ausführung haften wir nicht.



ACHTUNG GEFAHR :

Vorsicht beim Durchtrennen der Spannbänder.
Verletzungsgefahr durch "aufspringende" Enden.

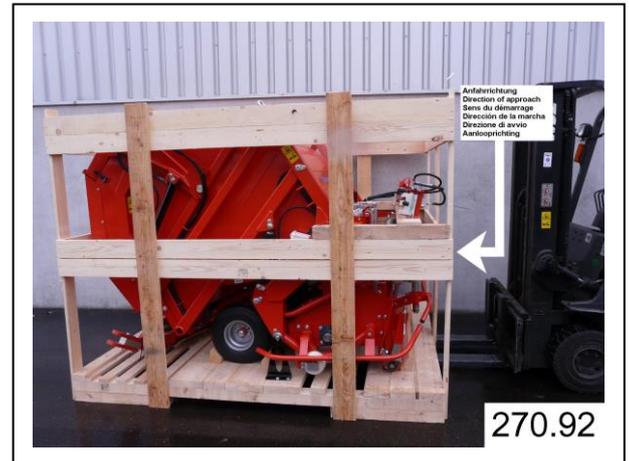
3.0. Transport

3.2. Transport der Super 500

3.2.1. Transport mit Gabelstapler

Wenn die Rasenpflegemaschine noch auf dem Versandrahmen befestigt ist:

- mit den Gabeln in den Versandrahmen fahren, (Anfahrriichtung beachten),
- den Versandrahmen vorsichtig anheben,
- die Rasenpflegemaschine vom Transportgerät abladen, wenn er im Gleichgewicht ist,
- Oberteil und Seitenteile des Versandrahmens entfernen,
- die Spannbänder durchtrennen,
- die Rasenpflegemaschine vom Versandrahmen abheben.



3.2.2. Anhängpunkte für Kran

Zum Anhängen an einen Kran sind die folgenden 2 Punkte an der Rasenpflegemaschine vorgesehen.

Punkt A: 2 Stück am Rahmen



4.0. Anbau an Traktor

4.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Den Anbau nur auf festem, ebenem Boden durchführen.

- KIPPGEFAHR!

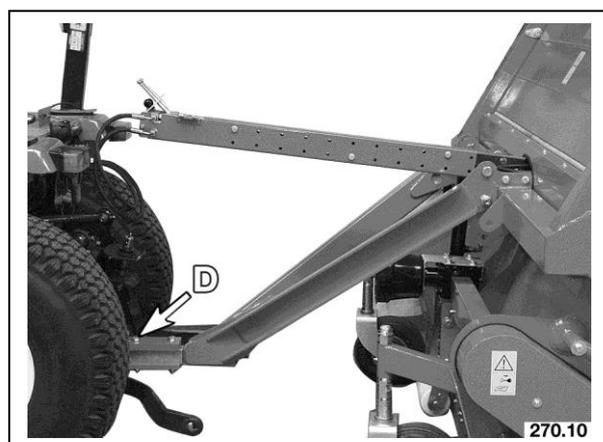
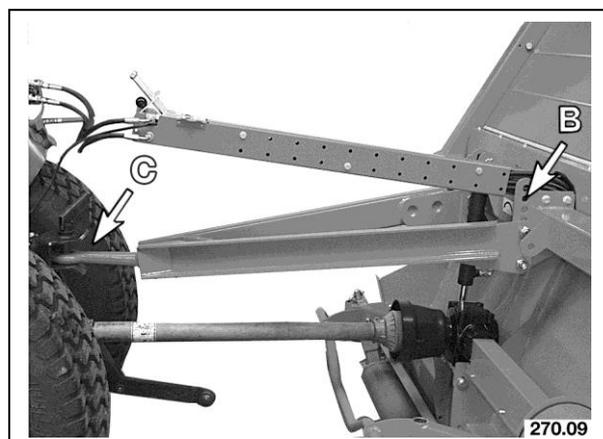
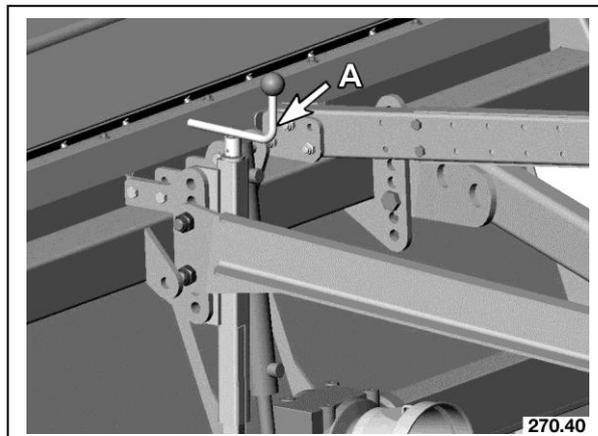
Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb anbauen. Die Warn- und Hinweisschilder an der Maschine geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Die vorgeschriebene Drehzahl und Drehrichtung der Gelenkwelle (Aufkleber an der Maschine) mit den Angaben Ihres Traktors vergleichen. Die Aufkleber sagen aus, auf welche Drehzahl und Drehrichtung die Maschine eingestellt ist.

4.0. Anbau an Traktor

4.2. Zugdeichsel anpassen

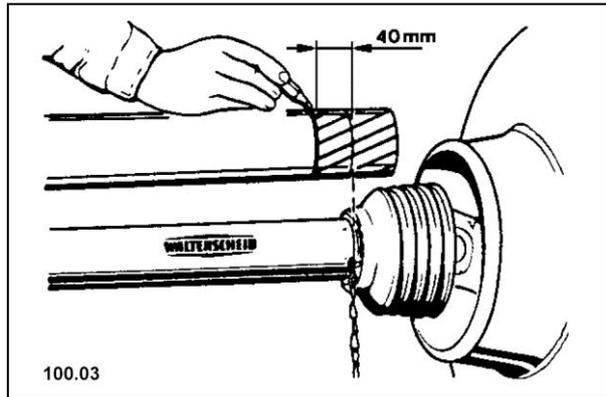
- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und mit den Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- Die Abstellstütze (A) nach unten drehen und damit die Maschine so einstellen, dass sie gerade steht.
- Die verwendete Zugdeichsel an den Befestigungsbohrungen (B) an der Maschine in der erforderlichen Höhe anschrauben.
- Die Zugdeichsel für Obenanhängung auf Höhe des Zugmauls (C) am Traktor befestigen.
- Die Zugdeichsel für Untenanhängung auf Höhe der unteren Anhängvorrichtung (D) befestigen.
- Jede Zugdeichsel immer mit allen 4 Schrauben befestigen.
- Die Zugdeichsel am Traktor anstecken und sichern.
- Die Abstellstütze nach oben drehen und prüfen, ob die angehängte Maschine gerade steht.
- Wenn der Traktor gewechselt wird, prüfen, ob die Höhe der Zugdeichsel zum Traktor passt. Gegebenenfalls die Höhe der Zugdeichsel anpassen.



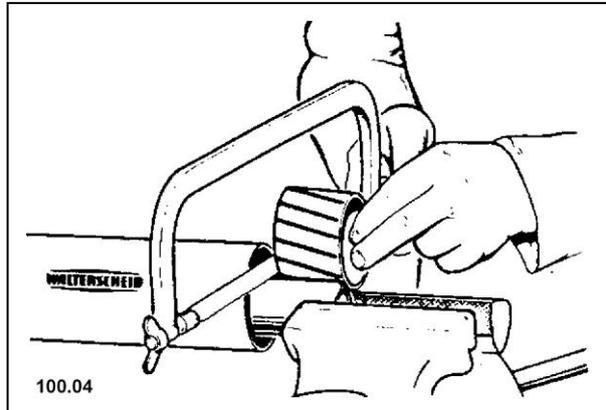
4.0. Anbau an Traktor

4.3. Gelenkwelle anpassen

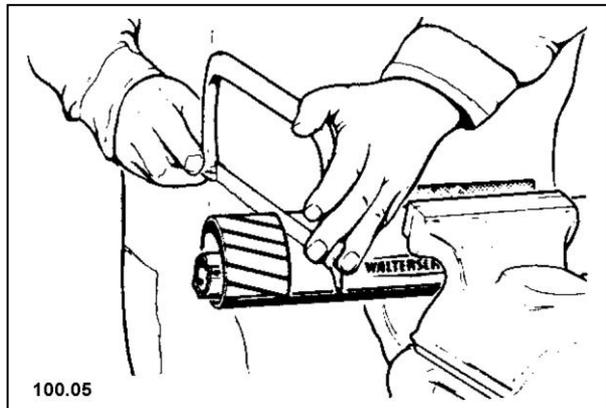
- Zur Längen Anpassung die Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinander halten und anzeichnen.



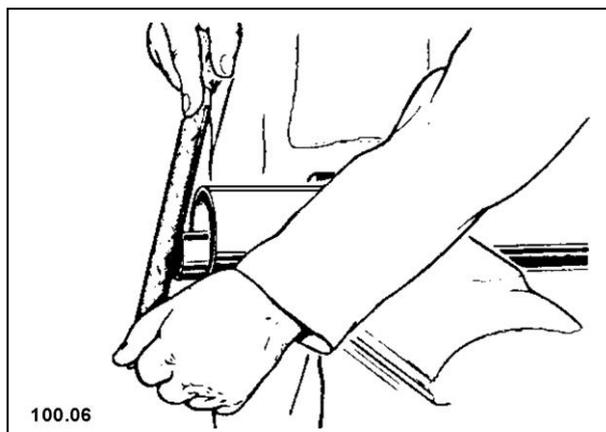
- Das innere und das äußere Schiebeprofil um die gleiche Länge wie das Schutzrohr kürzen.



- Das Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.



- Die Trennkanten abrunden.
- Späne sorgfältig entfernen.
- Das Schiebeprofil einfetten.



5.0. Abbau vom Traktor

5.1. Allgemein



ACHTUNG:

Zum Abbau die Maschine immer auf einer befestigten und ebenen Fläche abstellen.

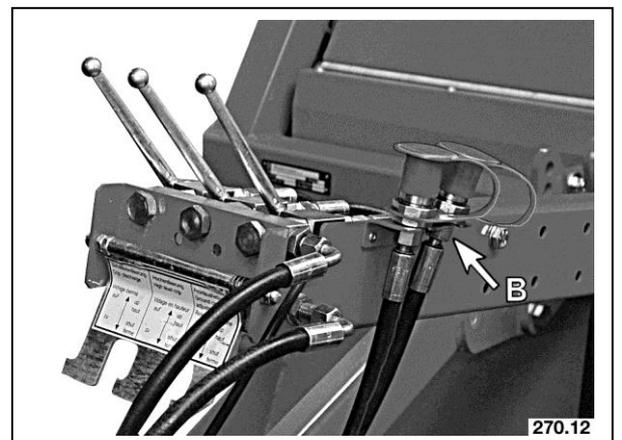
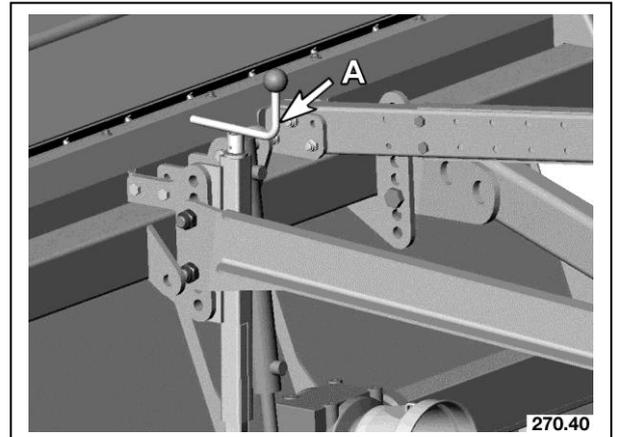
Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb abbauen.

Die Maschine nie abbauen, wenn die Hochentleerung angehoben ist.

Die Maschine nur im entladenen Zustand vom Traktor abbauen.

5.2. Abbau

- Den Kehrkopf oder den Multi-Pflegekopf auf den Boden absenken.
- Die Abstellstütze (A) nach unten drehen.
- Die Maschine mit den Unterlegkeilen beidseitig gegen Wegrollen sichern.
- Die Hydraulikanschlüsse trennen und an der Halterung (B) einhängen.
- Die Gelenkwelle am Traktor ausbauen und ablegen.
- Die Zugdeichsel abhängen.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.1. Allgemein

- Nach Erhalt der Maschine prüfen, ob alle Anschluss- teile für die Komplettlie- ferung vorhanden sind.
- Bei Anbau an andere Trak- tortypen die technischen Daten beachten.
- Drehzahl und Drehrichtung (Aufkleber an der Maschi- ne) mit den Angaben Ihres Traktors vergleichen.
- Der Aufkleber sagt aus, auf welche Drehzahl und Drehrichtung die Maschine eingestellt ist.
- Die Gelenkwelle abschmie- ren (siehe Bedienungsan- leitung der Gelenkwelle).
- Die Warn- und Hinweis- schilder an der Maschine geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Be- trieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Mit dem Multi-Pflegekopf keinen Testlauf auf befes- tigten Flächen durchfüh- ren. Die Flügel- oder Ver- tikutiermesser können da- bei beschädigt werden.

6.2. Einstellen der Arbeitshöhe

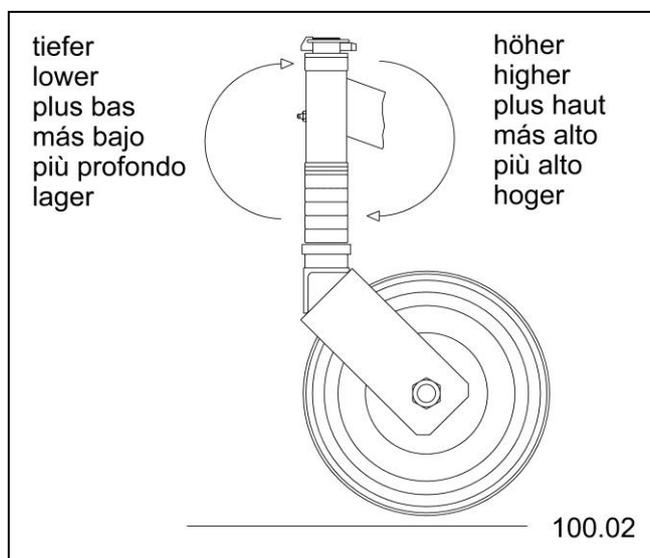


ACHTUNG:

Arbeitshöhe nur bei ab- geschaltetem Zapf- wellenantrieb einstel- len.

Die Arbeitshöhe wird durch Höher- bzw. Tiefersetzen der Stützräder auf ebener Fläche eingestellt.

Die Stützräder gleichmäßig durch geeignete Auswahl der Distanzringe im Radhalter am Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf abstecken und mit Klappsplin- ten sichern.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.2. Einstellen der Arbeitshöhe

Beim Einstellen der Arbeitshöhe Folgendes beachten:

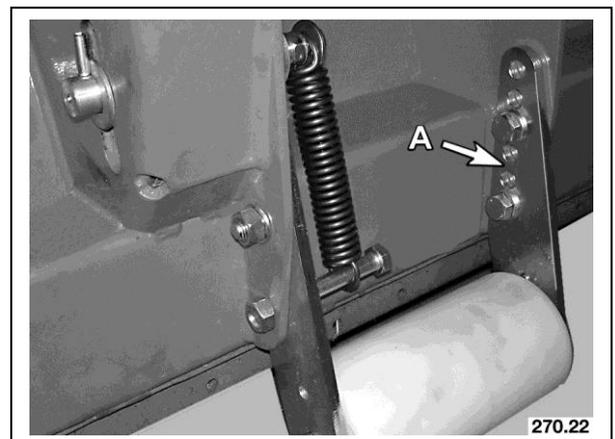
- Unebenheiten des Geländes (Bodenwellen) beachten.
- Abnutzungsgrad der Werkzeuge am Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf beachten
- Die Arbeitshöhe an die jeweilige Ausstattung (Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf) anpassen.
- Beim Kehrkopf dürfen die Bürsten den Boden nicht berühren.
- Beim Multi-Pflegekopf die Anforderungen an die Arbeitshöhe durch die verschiedenen Werkzeuge beachten.
- Beim Multi-Pflegekopf dürfen die Vertikutiermesser maximal 5 mm in den Boden eindringen.

6.3. Einstellen der Schutzrolle

Die Schutzrolle schützt die Rasenoberfläche bei unebenem Gelände davor, dass Werkzeuge am Kehr- oder Multi-Pflegekopf in den Boden eindringen.

An der Halterung für die Schutzrolle befinden sich mehrere Befestigungsbohrungen (A).

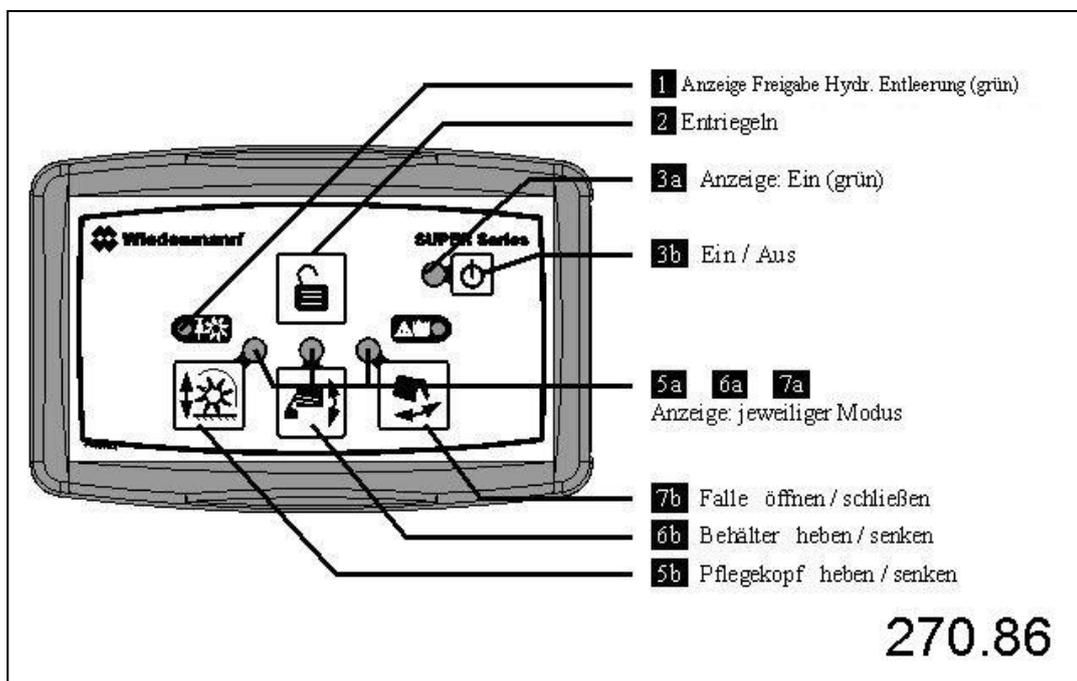
Die Höhe der Schutzrolle durch Versetzen auf die Anforderungen des Geländes einstellen.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.4. Beschreibung der einzelnen Funktionen am Bedienteil

Die Ventilsteuerung bietet Sicherheit bei der Arbeit mit den hydraulischen Systemen an der Rasenpflegemaschine.



Grundsätzlich muss die Steuerung für die Bedienung über die Taste **3b** „Ein / Aus“ eingeschaltet werden.

Nach 60 Minuten ohne Tastendruck schaltet sich die Steuerung selbstständig aus („Standby-Modus“).

Leuchtet die „Anzeige: **3a** Ein / Aus“, so ist die Steuerung eingeschaltet, leuchtet sie nicht, so ist die Steuerung im „Standby-Modus“ d.h. die Steuerung ist ausgeschaltet und benötigt nur wenig Strom von der Batterie. Alle Ventile sind bei ausgeschaltetem Bedienteil geschlossen.

Am Bedienteil können drei Modi gewählt werden, welche den drei Funktionen der Rasenpflegemaschine entsprechen.

Aus Sicherheitsgründen müssen die drei Modus-Tasten vor der Betätigung mit Taste **2** „Entriegeln“ entriegelt werden.

Nach dem Betätigen der Taste **2** „Entriegeln“ blinken die wählbaren Modi für einen kurzen Zeitraum. Wird innerhalb dieser Zeit kein anderer Modus gewählt, bleibt die bisherige Auswahl bestehen und die Modus-Tasten werden wieder gesperrt.

Somit werden die drei Funktionen folgendermaßen gewählt:

Modus 5
Kopf heben / senken:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 5b „Kopf heben / senken“

Modus 6
Behälter heben / senken:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 6b „Behälter heben / senken“

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“

Nach dem Einschalten ist kein Modus gewählt, alle Ventile sind geschlossen und keine der Anzeigen **5a** **6a** **7a** „Anzeige: jeweiliger Modus“ leuchtet.

Um alle Ventile wieder zu schließen, ist die Steuerung über die Taste **3b** auszu-schalten.

7.0. Betrieb

7.1. Allgemein



ACHTUNG:

Die Fahr- und Betriebs-eigenschaften des Traktors können durch das Anhängen der Maschine beeinflusst werden.

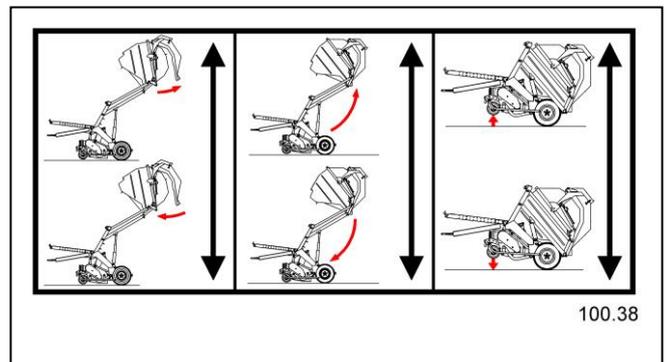
- Die Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anpassen.
- Besondere Vorsicht ist beim Arbeiten und Wenden am Hang geboten.
- Zum Entleeren des Behälters muss der Kehrkopf oder der Multi-Pflegekopf immer angehoben sein.
- Unebenheiten des Geländes (Bodenwellen) beachten.

7.2. Hydraulikhebel

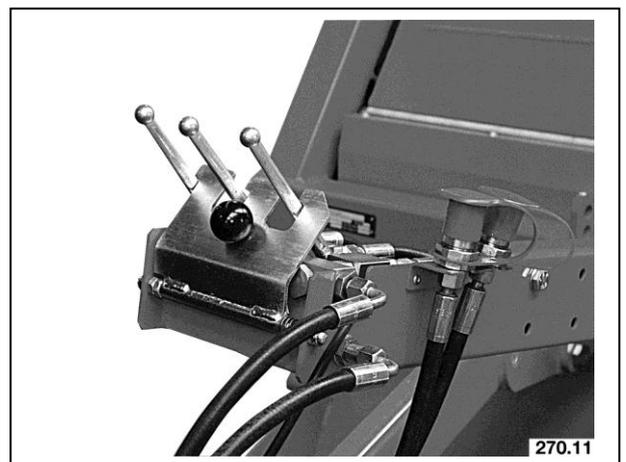
Der Aufkleber an der Sicherungsklappe für die Hydraulikhebel zeigt die Funktion der Hydraulikhebel.

Bedeutung des Aufklebers:

- Links: Behälter öffnen/schließen
- Mitte: Behälter anheben/absenken
- Rechts: Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf anheben/absenken



Die Sicherungsklappe für die Hydraulikhebel hält die Hydraulikhebel in der Stellung, wie sie für Transport- und Straßenfahrten vorgeschrieben ist.



7.0. Betrieb

7.3. Transport- und Straßenfahrten

Bei Transport- und Straßenfahrten Folgendes beachten:

- Der Behälter muss leer sein.
- Der Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf muss angehoben sein.
- Die vorderen Stützräder dürfen nicht auf der Fahrbahn rollen.
- Die Hydraulikhebel an der Reihenschaltkombination mit der Sicherungsklappe gegen Verstellen sichern.
- Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine mit der Beleuchtungsanlage ausgestattet ist.

7.4. Einschalten

Beim Einschalten folgende Reihenfolge beachten:

- Auf die zu bearbeitende Fläche fahren.
- Die Sicherungsklappe von den Hydraulikhebeln lösen.
- Den Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf auf die Stützräder oder auf die Tastwalze absenken.
- **WICHTIG:** Den Hydrauliksteuerhebel des Traktors in Schwimmstellung bringen.
- Den Zapfwellenantrieb einschalten und langsam die vorgeschriebene Drehzahl einstellen.
- Losfahren.

7.0. Betrieb

7.5. Schlegelmähen oder Vertikutieren mit dem Multi-Pflegekopf

Werkzeugsatz: Flügelmesser (Schlegelmesser)

- zum Schlegelmähen aller Grünflächen wie Park- und Freizeitanlagen, Golfplätze wie auch extensiv gepflegte Grünflächen und Ökowiesen bei jeder Witterung
- zum Absaugen bzw. Aufnehmen von Mäh- und Schnittgut wie auch zur Aufnahme von Laub und kleinen Ästen

Werkzeugsatz zum Vertikutieren mit 57 mm Strichabstand

Vertikutieren mit 57 mm Strichabstand für ganzjähriges, relativ schonendes Vertikutieren (Standardaufteilung). Der Werkzeugsatz kann auch zum Absaugen, Aufsammeln oder Aufnehmen von Gras, Ästen, Laub usw. verwendet werden.

HINWEIS

Wenn das Schnittgut die hinteren Ausblasöffnungen verstopft, die Ausblasöffnungen durch Umbauen des Lochbleches vergrößern (siehe 5.7.).

Werkzeugsatz zum Vertikutieren mit 38 mm Strichabstand

Geeignet zum Vertikutieren im Frühjahr und im Spätsommer/Herbst. Die Bearbeitung ist schonender als beim Strichabstand 19 mm. Der Werkzeugsatz kann auch zum Absaugen, Aufsammeln oder Aufnehmen von Gras, Ästen, Laub usw. verwendet werden.

Werkzeugsatz zum Vertikutieren mit 19 mm Strichabstand

Das Vertikutieren mit 19 mm Strichabstand ist sehr aggressiv und daher nur zu Regenerationsarbeiten von stark verfilztem Rasen am Ende der Wachstumsperiode zu empfehlen.

7.0. Betrieb

7.6. Kehren mit dem Kehrkopf

Die Fahrgeschwindigkeit immer den Witterungsbedingungen und der aufzunehmenden Menge anpassen.

Bei trockenen Bedingungen und wenig Schnittgut:

- Den Abstand zwischen Kehrleisten und Rasenoberfläche auf ca. 2-10 cm einstellen. Das Mähgut wird ohne Bodenkontakt angesaugt.
- Fahrgeschwindigkeit bis ca. 8 km/h

Bei trockenen oder feuchten Bedingungen und viel Schnittgut:

- Den Abstand zwischen Kehrleisten und Rasenoberfläche auf leichte Berührung der Rasenoberfläche einstellen. Das Mähgut wird ausgekehrt.
- Fahrgeschwindigkeit an die aufzunehmende Menge anpassen: ca. 2-6 km/h
- Beim Auskehren oder Ausbürsten des Schnittgutes auf die richtige Einstellung der mittigen vorderen Rolle achten. Die Rolle soll knapp über dem Boden fixiert sein, sich jedoch nicht dauernd drehen oder gar mitlaufen, um Spurenbildung zu vermeiden. Die Rolle verhindert durch frühzeitiges Anheben des Kehrkopfes ein Abrasieren der Grasnarbe.

HINWEIS

Wenn das Schnittgut die hinteren Ausblasöffnungen verstopft, die Ausblasöffnungen durch Umbauen des Lochbleches vergrößern (siehe 5.7.).

7.0. Betrieb

7.7. Lochblech umbauen



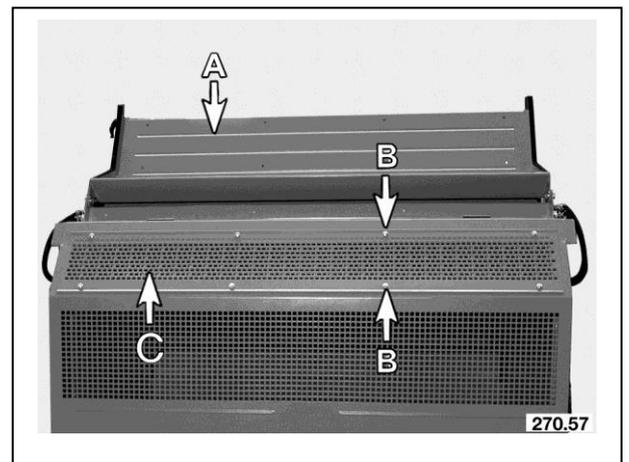
ACHTUNG:

Das Lochblech nur umbauen, wenn der Behälter vollständig abgesenkt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

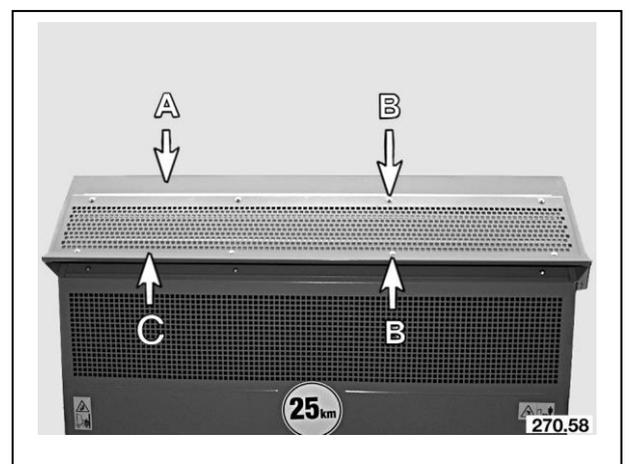
HINWEIS

Wenn das Mähgut die hinteren Ausblasöffnungen verstopft, können die Ausblasöffnungen durch Umbauen des Lochbleches vergrößert werden.

- Die Klappe (A) beidseitig entriegeln und anheben.
- Die acht Schrauben (B) lösen und mit Unterlegscheiben abnehmen.
- Das Lochblech (C) abnehmen.



- Die Klappe (A) absenken und beidseitig verriegeln.
- Das Lochblech (C) außen an der Klappe (A) mit 8 Schrauben (B) und Unterlegscheiben festschrauben.



7.0. Betrieb

7.8. Behälter entleeren mit Hochentleerung



ACHTUNG:

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!

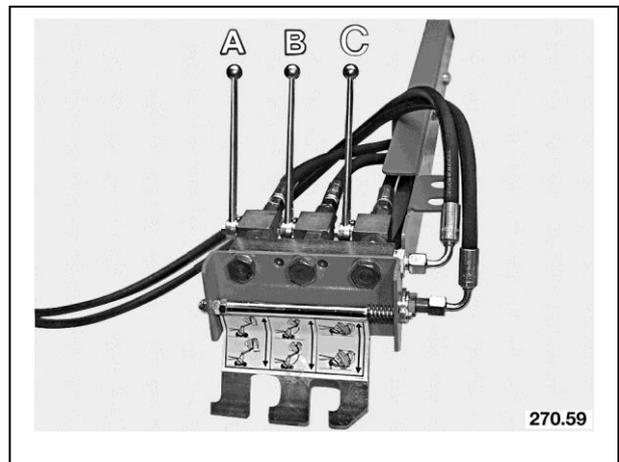
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Kippgefahr: Der Behälter darf nicht angehoben und entleert werden, wenn der Super 500 schräg steht.

- Am Traktor den Gelenkwellenantrieb ausschalten.
- Hydraulikhebel (C) "Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf anheben/absenken" nach hinten stellen.
- Steuerventil am Traktor betätigen und Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf anheben.
- Den Super 500 bis kurz vor das Füllobjekt fahren.
- Hydraulikhebel (B) "Behälter anheben/absenken" nach hinten stellen.
- Steuerventil am Traktor betätigen und Behälter ganz anheben.
- Mit angehobenem Behälter vorsichtig an das Füllobjekt heranfahren.

Der Behälter darf nur angehoben werden, wenn der Super 500 am Traktor angehängt ist. Andernfalls kann der Super 500 umkippen.

Aufenthalt unter angehobenem Behälter ohne Absicherung verboten. Stets das Sicherheitsventil am Hydraulikzylinder schließen.



7.0. Betrieb

7.8. Behälter entleeren mit Hochentleerung

- Hydraulikhebel (B) "Behälter anheben/absenken" nach vorn stellen.
- Hydraulikhebel (A) "Behälter öffnen/schließen" nach hinten stellen.
- Steuerventil am Traktor betätigen und Behälter entleeren.
- Nach Entleerung des Behälters vom Füllobjekt wegfahren.
- Steuerventil am Traktor so lange betätigen, bis der Behälter geschlossen ist.
- Hydraulikhebel (A) "Behälter öffnen/schließen" nach vorn stellen.
- Hydraulikhebel (B) "Behälter anheben/absenken" nach hinten stellen.
- Steuerventil am Traktor so lange betätigen, bis der Behälter ganz abgesenkt ist.
- Hydraulikhebel (B) "Behälter anheben/absenken" nach vorn stellen.

7.0. Betrieb

7.9. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Super 500 arbeitet nicht trotz laufender Gelenkwelle	Antriebsriemen gerissen	Antriebsriemen erneuern
	Antriebsriemen rutscht durch	Antriebsriemen nachspannen
Material wird nur schlecht oder gar nicht aufgenommen bei Ausführung mit Kehrkopf	zu großer Abstand der Kehrleisten zum Boden	Höheneinstellung der Kehrwalze prüfen, Höhe ggf. an den vorderen Tasträdern einstellen
	Kehrleisten abgenutzt	Kehrleisten satzweise austauschen
	Keine idealen Aufnahmeverhältnisse	Lochblech an der Ausblasöffnung entfernen
Material wird nur schlecht oder gar nicht aufgenommen bei Ausführung mit Multi-Pflegekopf	zu großer Abstand der Werkzeugwalze bzw. der Werkzeuge zum Boden	Höheneinstellung der Werkzeugwalze prüfen, Höhe ggf. an den vorderen Tasträdern einstellen
starke Vibrationen oder sehr unruhiger Lauf der Super 500	Kehrleisten lose oder defekt	Kehrleisten befestigen oder satzweise austauschen
	Werkzeuge beschädigt oder fehlende Werkzeuge an der Werkzeugwalze	Werkzeuge ersetzen oder fehlende Werkzeuge ergänzen
Material wird beim Vertikutieren nur schlecht oder gar nicht aufgenommen	Vertikutiermesser durch Verschleiß verkürzt	Vertikutiermesser erneuern
	Vertikutiermesser einseitig abgerundet	Vertikutiermesser um 180° drehen oder erneuern
	Feuchtes Aufnahmegut	Lochblech an der Ausblasöffnung entfernen

7.0. Betrieb

7.9. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Zusetzen des Förderkanals	Werkzeuge sind zu tief eingestellt, Erde wird mit aufgenommen	Höhe der Werkzeugwalze an den vorderen Tasträdern einstellen
Schnittbild auf der Grasnarbe ungleichmäßig	Vertikutiermesser durch Verschleiß verkürzt	Vertikutiermesser erneuern
	Vertikutiermesser einseitig abgerundet	Vertikutiermesser um 180° drehen oder erneuern
	Vertikutiermesser ungleichmäßig verteilt	Einteilung prüfen, ggf. neu einteilen (siehe 6.9)
	zu enge Kurvenfahrt im Betrieb	bei engen Kurvenfahrten den Gelenkwellenantrieb ausschalten
Schnittgut wird zwischen Kehrkopf und Behälter herausgeblasen	Hydraulikhebel "Behälter öffnen/schließen" wurde nicht unter Druck umgeschaltet	Behälter unter Druck schließen
Behälter kippt nach hinten	Reihenschaltkombination defekt	Reihenschaltkombination austauschen
	Dichtung im Hydraulikzylinder "Behälter öffnen/schließen" defekt	Hydraulikzylinder austauschen
Verschleiß an den Schutzrollen außen am Multi-Pflegekopf	Schutzrollen zu tief eingestellt	Schutzrollen so einstellen, dass nicht ständig Bodenkontakt besteht

7.0. Betrieb

7.9. Störungen und deren Behebung

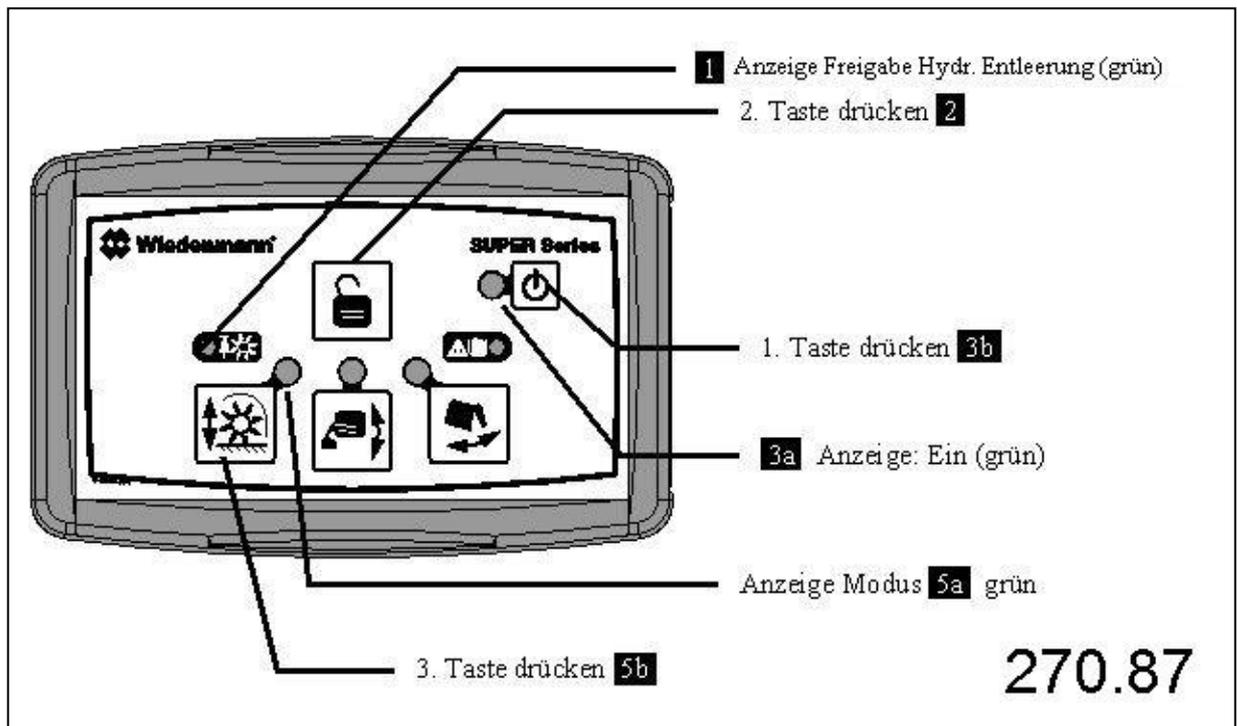
Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Der Kehrkopf oder Multi-Pflegekopf kann nicht weit genug angehoben werden	Abstellstütze wurde nicht weit genug nach oben gedreht	Abstellstütze in die oberste Position drehen
	Deichsel zur Anhängerkupplung falsch eingestellt	Position der Zugdeichsel so einstellen, dass die Oberkante der Maschine waagrecht steht

7.0. Betrieb

7.10. Einschalten

Beim Einschalten folgende Reihenfolge beachten:

- Auf die zu bearbeitende Fläche fahren.
- Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.
- Den Multi-Pflegekopf auf die Stützräder oder auf die Tastwalze absenken im **Modus 5**.



- **WICHTIG:** Den Hydrauliksteuerhebel des Traktors in Schwimmstellung bringen.
- Den Zapfwellenantrieb einschalten und langsam die vorgeschriebene Drehzahl einstellen.
- Losfahren.

7.0. Betrieb

7.11. Behälter entleeren

7.11.1. ohne Hochentleerung

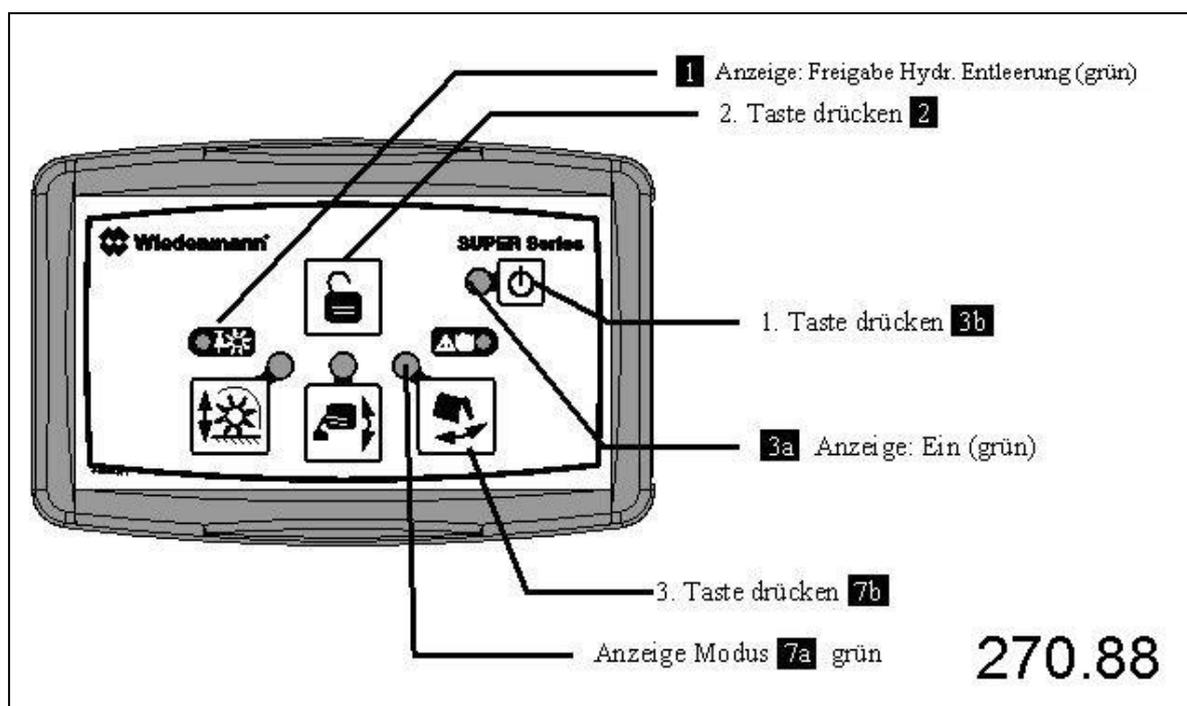
HINWEIS

Die Falle kann nur geöffnet werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.

Die Entleerung erfolgt im:

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“



Durch betätigen des Steuerventils am Traktor die Falle öffnen.

Zum schließen der Falle den Steuerventilhebel des Traktors in die erforderliche Stellung bringen und so lange halten, bis die Falle geschlossen ist.

7.0. Betrieb

7.11. Behälter entleeren

7.11.2. mit Hochentleerung

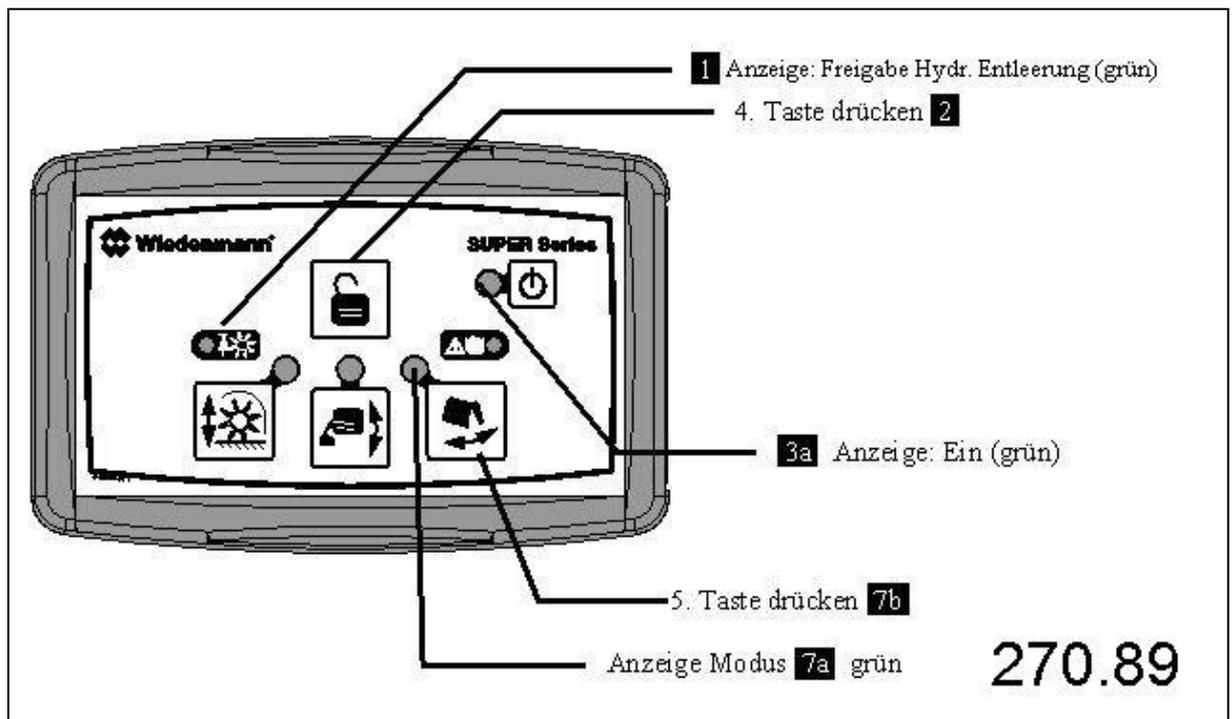
HINWEIS

Der Behälter kann nur angehoben und entleert werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Bedienteil über die Taste **3b** einschalten.

Behälter anheben erfolgt im:

Modus 6
Behälter heben / senken:
Taste 2 „Enriegeln“
Taste 6b „Behälter heben / senken“



Bis kurz vor Füllobjekt fahren.

Durch betätigen des Steuerventils am Traktor, Behälter ausheben.

Mit ausgehobenem Behälter vorsichtig an gewünschtes Füllobjekt heranhelfen.

5.0. Betrieb

7.11. Behälter entleeren

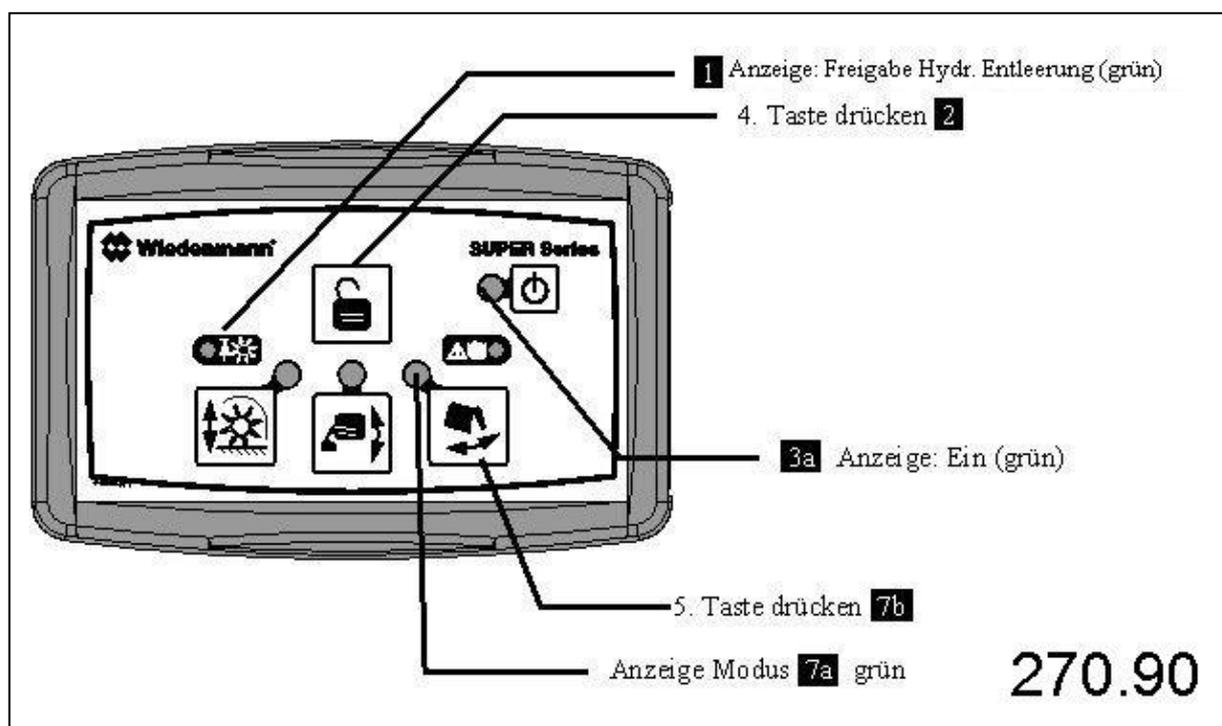
7.11.2. mit Hochentleerung

HINWEIS

Der Behälter kann nur angehoben und entleert werden, wenn der Pflegekopf ganz angehoben ist und die Anzeige **1** grün leuchtet.

Die Entleerung erfolgt im:

Modus 7
Falle öffnen / schließen:
Taste 2 „Entriegeln“
Taste 7b „Falle öffnen / schließen“



Durch betätigen des Steuerventils am Traktor die Falle öffnen.

Nach erfolgter Entleerung vom Füllobjekt weg-fahren.

Zum schließen der Falle den Steuerventilhebel des Traktors in die erforderliche Stellung bringen und so lange halten, bis die Falle geschlossen ist.

Zum Senken des Behälters auf **Modus 6** umstellen

Zum Absenken des Behälters, Hebel des Steuerventils am Traktor in die erforderliche Stellung bringen.

8.0. Wartung

8.1. Allgemein

- Alle Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist.
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel am Traktor abziehen.
- **Nur Originalteile** verwenden. Fremdteile entsprechen oft nicht der erforderlichen Qualität und gefährden damit Ihre Sicherheit. Darüber hinaus kann die Aufrechterhaltung der Garantie und Anerkennung berechtigter Garantieansprüche nur dann zugesichert werden, wenn ausschließlich **Originalteile von Wiedemann** verwendet werden. Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von Wiedemann gelieferte Teile auch nicht von Wiedemann geprüft und freigegeben sind. Der Einbau oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Fahrzeugs negativ verändern und dadurch die aktive oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung von anderen als Originalteilen entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Schweißarbeiten an tragenden Teilen des Fahrzeugs dürfen nur nach den anerkannten Regeln der Schweißtechnik ausgeführt werden.
- Beschädigte Werkzeuge austauschen.
- Flügelmesser müssen nicht nachgeschliffen werden. Wenn die Klingen der Flügelmesser abgenutzt sind, die Flügelmesser austauschen.
- Die in den Boden eindringenden Kanten der Vertikutiermesser werden durch den Gebrauch rund. In diesem Fall die Vertikutiermesser umdrehen. Beidseitig runde Vertikutiermesser austauschen.
- Beim Einbauen der Werkzeuge beachten, dass der erste und äußerste sowie der letzte und äußerste Werkzeugbügel oft nur teilweise oder gar nicht bestückt werden dürfen.

8.0. Wartung

8.2. Schmierfette

Das Schmierfett entsprechend den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Schmierfette werden empfohlen:

SAE Hochdruck-Mehrzweckfett mit 3-5 % Molybdändisulfid

8.3. Wartungstabelle

Maschine allgemein

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
gesamte Maschine	Maschine nach dem Arbeitseinsatz reinigen, um einwandfreie Funktion beim nächsten Einsatz sicherzustellen	täglich
	Maschine gründlich reinigen und mit Sprühöl konservieren	jährlich am Ende der Mähseason
	jährliche Inspektion durchführen	jährlich vor Beginn der Mähseason
Aushebe- und Kippmechanik für Boden- und Hochentleerung	wartungsfrei infolge Verwendung von Kunststoff-Gleitlagerbuchsen	
Teleskopzylinder für Hochentleerung	Lagerbolzen schmieren	50 Std.

8.0. Wartung

8.3. Wartungstabelle

Multi-Pflegekopf

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Getriebe	Getriebeöl wechseln erstmalig weitere Intervalle (siehe 8.6.1)	100 Std. 500 Std.
Rotorlagerung	beide äußeren Flanschlagereinheiten und oberes Flanschlager schmieren (siehe 8.5.1 und 8.5.2)	50 Std.
vordere Stützräder	Führungsbuchsen der Höhenverstellung schmieren (siehe 8.5.3)	100 Std.
	Radlagerung schmieren (siehe 8.5.4)	100 Std.
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf
Gelenkwellen	Schmierintervalle gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers	8 Std.
Keilrippenriemen-Antrieb	Spannung des Keilrippenriemens prüfen, ggf. nachspannen (siehe 8.7) erstmalige Prüfung weitere Prüfungen	20 Std. 100 Std.
Anlenkpunkte für Lenkerführung	wartungsfrei infolge Verwendung von Kunststoff-Gleitlagerbuchsen	-
Arbeitswerkzeuge	Form der Flügelmesser prüfen	nach Bedarf
	Form und Länge der Vertikutiermesser prüfen	nach Bedarf
Sicherheitsklappe	Lagerbolzen schmieren	50 Std.

8.0. Wartung

8.3. Wartungstabelle

Kehrkopf

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Getriebe	Ölstand kontrollieren, ggf. Öl nachfüllen (siehe 8.6.2)	jährlich
Rotorlagerung	beide äußeren Flanschlagereinheiten und oberes Flanschlager schmieren (siehe 8.5.5 und 8.5.6)	100 Std.
vordere Stützräder	Führungsbuchsen der Höhenverstellung schmieren (siehe 8.5.3)	100 Std.
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf
	Radlager der Tasträder sind wartungsfrei	
Gelenkwelle	Schmierintervall nach Herstellerhinweis	8 Std.
Keilriemen	Spannung des Keilriemens prüfen, ggf. nachspannen (siehe 8.7)	
	erstmalige Prüfung weitere Prüfungen	20 Std. 100 Std.
Anlenkpunkte für Lenkerführung	wartungsfrei infolge Verwendung von Kunststoff-Gleitlagerbuchsen	-
Arbeitswerkzeuge	Kehrleisten am Kehrkopf auf Abnutzung der Borsten prüfen (siehe 8.10)	nach Bedarf

8.0. Wartung

8.3. Wartungstabelle

Fahrwerke

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Fahrwerk 2fach starr	Laufachse wartungsfrei infolge werkseitiger Fettfüllung	
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf
Pendelfahrwerk 4fach	Messingbuchsen der Pendeleinheiten schmieren (siehe 8.5.7)	100 Std.
	Luftdruck prüfen, ggf. korrigieren	nach Bedarf

Tastwalze

Bereich	Wartungsmaßnahme	Wartungsintervall
Stehlagereinheiten	Stehlagereinheit links (siehe 8.5.8) und rechts (siehe 8.5.9) schmieren	100 Std.

8.0. Wartung

8.4. Antriebsschutz abbauen

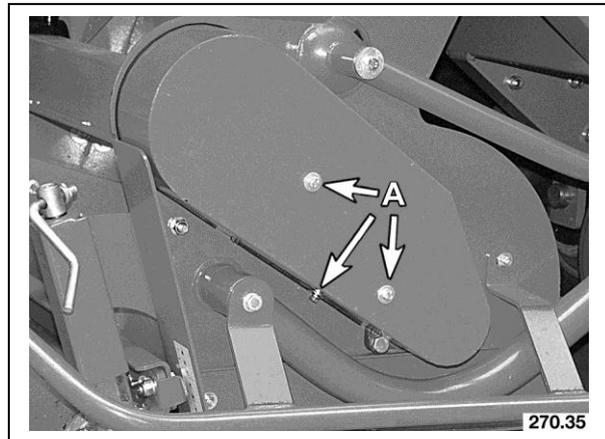


ACHTUNG GEFAHR:

Vor dem Abbauen des Antriebsschutzes die Antriebselemente auskuppeln, den Motor des Traktors abstellen, den Zündschlüssel abziehen und den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.

Für Wartungsarbeiten am Antrieb des Kehrkopfes oder des Multi-Pflegekopfes muss der Antriebsschutz abgebaut werden.

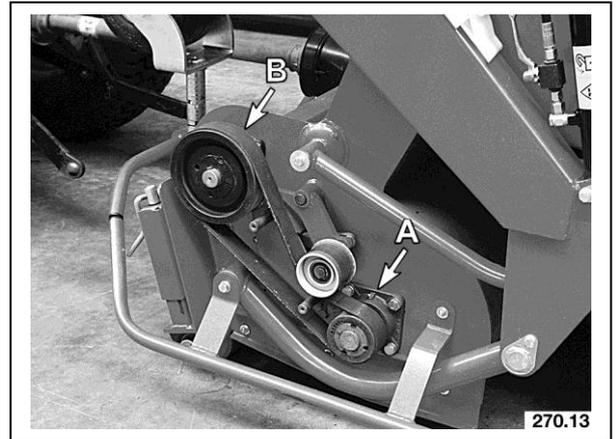
- Die drei Schrauben (A) lösen und abnehmen.
- Den Antriebsschutz abnehmen.



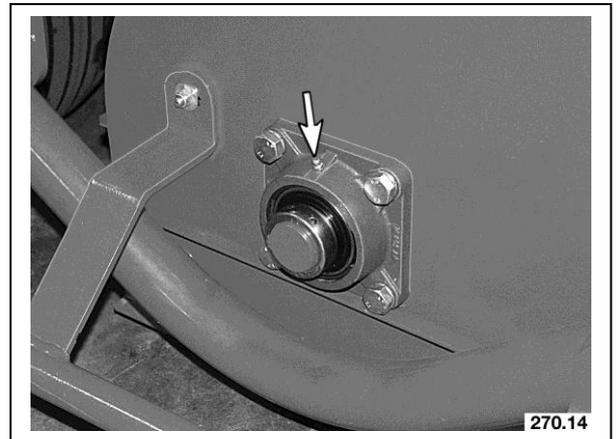
8.0. Wartung

8.5. Schmierstellen

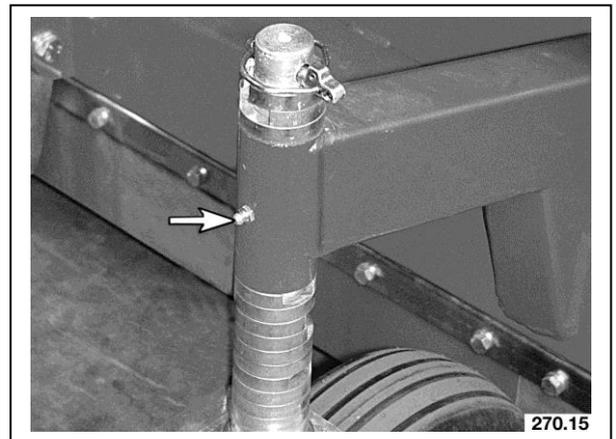
8.5.1. Multi-Pflegekopf
äußeres Flanschlager links (A)
oberes Flanschlager Antrieb
(B)



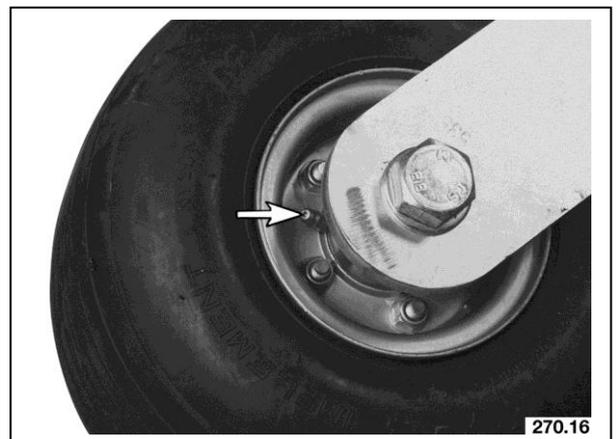
8.5.2. Multi-Pflegekopf
äußeres Flanschlager rechts



8.5.3. Stützrad, Führungsbuchse der Höhenverstellung



8.5.4. Stützrad für Multi-Pflegekopf, Radlagerung



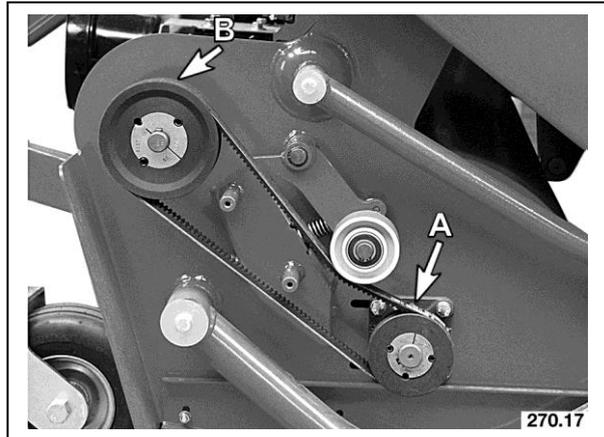
8.0. Wartung

8.5. Schmierstellen

8.5.5. Kehrkopf

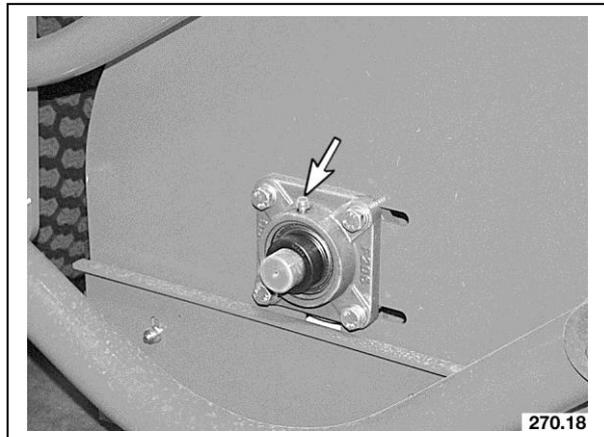
äußeres Flanschlager links (A)

oberes Flanschlager Antrieb (B)



8.5.6. Kehrkopf

äußeres Flanschlager rechts

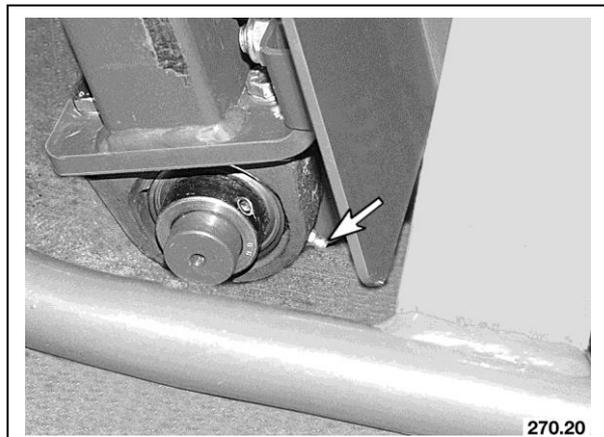


8.5.7. Pendelfahrwerk

Lagerbuchse



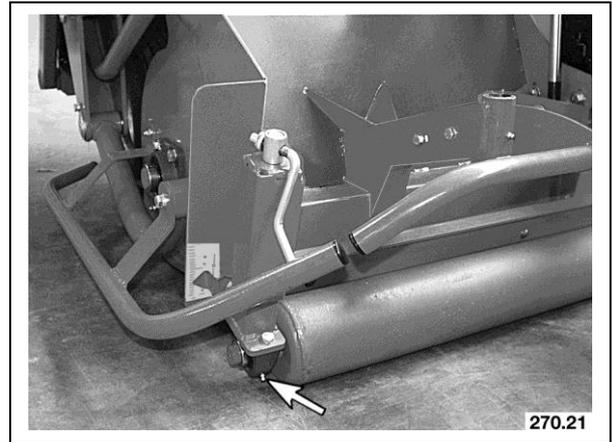
8.5.8. Tastwalze, Stehlager-
einheit links



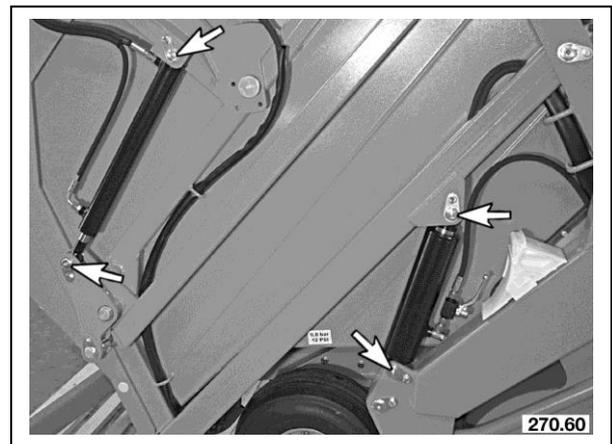
8.0. Wartung

8.5. Schmierstellen

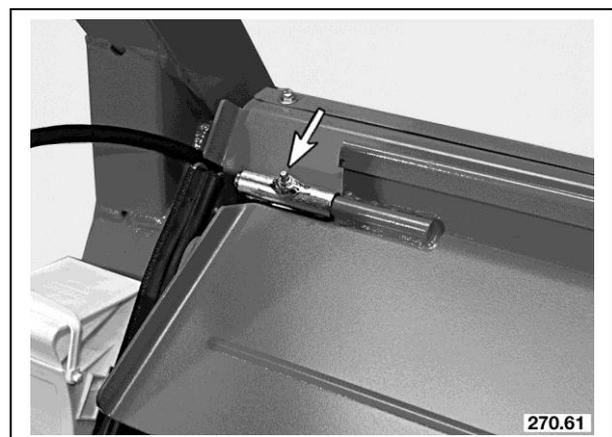
8.5.9. Tastwalze, Stehlagereinheit rechts



8.5.10. Lagerbolzen der Teleskopzylinder rechts und links



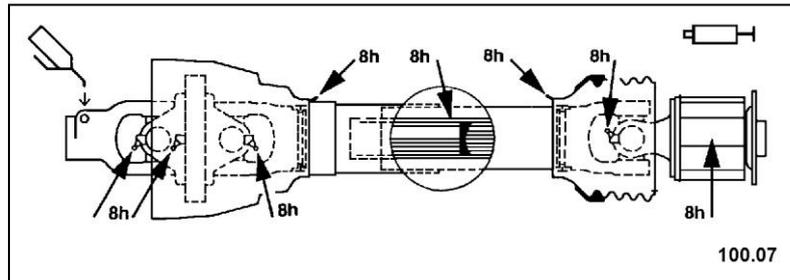
8.5.11. Lagerbolzen der Sicherheitsklappe rechts und links (beim Multi-Pflegekopf)



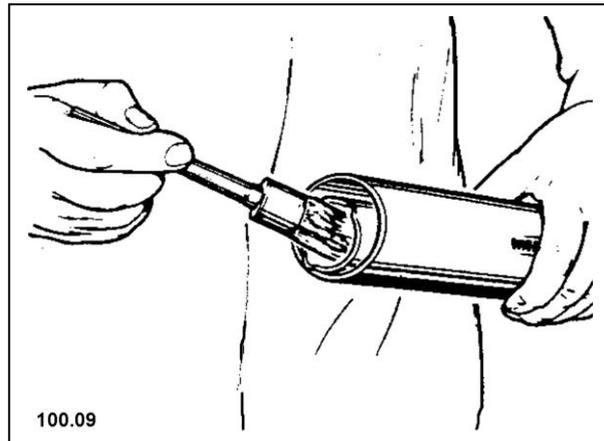
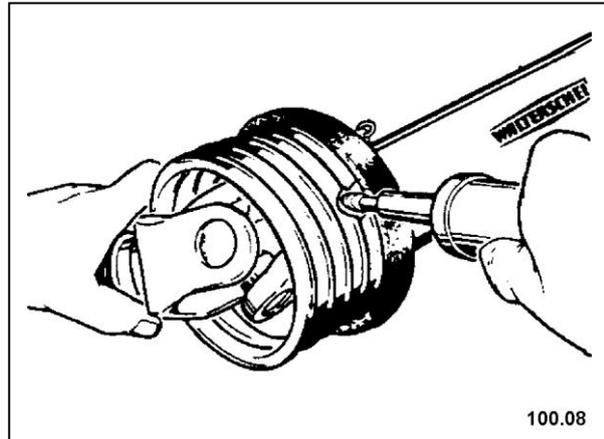
8.0. Wartung

8.5. Schmierstellen

8.5.12. Gelenkwelle



- Das äußere Schiebeprofil innen fetten.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit die Gelenkwelle säubern und abschmieren.
- Die Profilrohre und Schutzrohre bei Verschmutzung säubern.

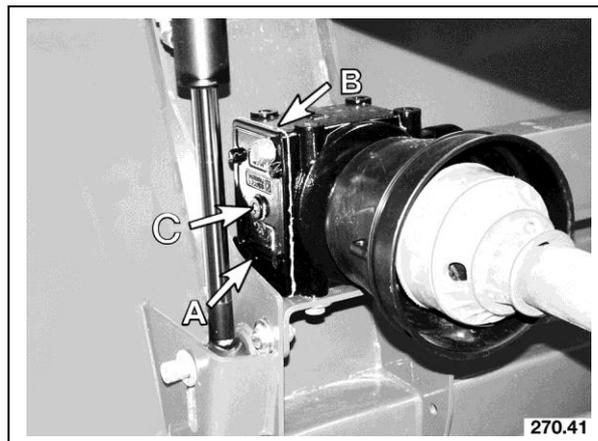


8.0. Wartung

8.6. Getriebe

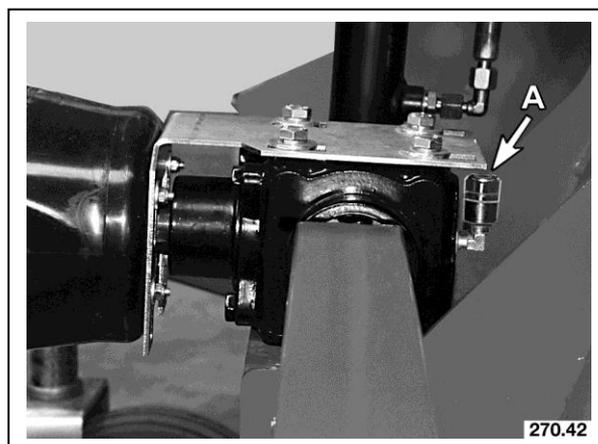
8.6.1. Getriebeöl am Multi-Pflegekopf wechseln

- Eine Auffangwanne unter den Multi-Pflegekopf stellen.
- Die Ablass-Schraube (A) herausdrehen.
- Die Entlüftungsschraube (B) herausdrehen.
- Auslaufendes Öl in einem geeigneten Gefäß auffangen.
- Die Ablass-Schraube wieder eindrehen.
- Öl bis zur Kontroll-Öffnung (C) einfüllen.
- Altöl und leere Gebinde umweltgerecht entsorgen.



8.6.2. Ölstand am Getriebe des Kehrkopfs prüfen

- Die Schraube (A) an der Kontroll-Öffnung herausdrehen.
- Den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss bis zur Unterkante der Kontroll-Öffnung reichen.
- Bei Bedarf Öl nachfüllen.
- Die Schraube an der Kontroll-Öffnung wieder eindrehen.
- Altöl und leere Gebinde umweltgerecht entsorgen.



8.0. Wartung

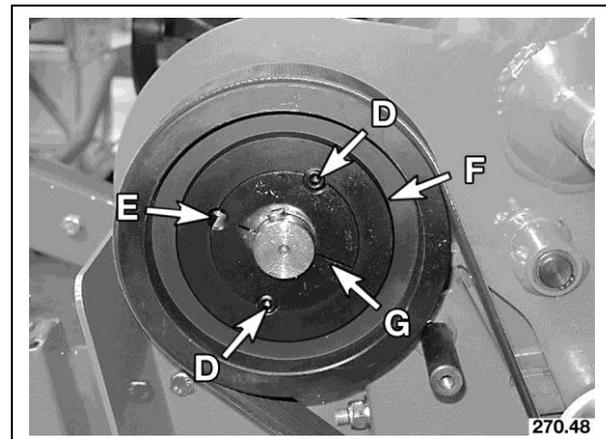
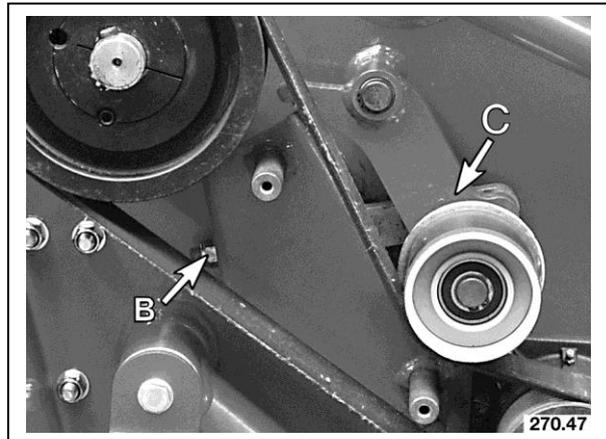
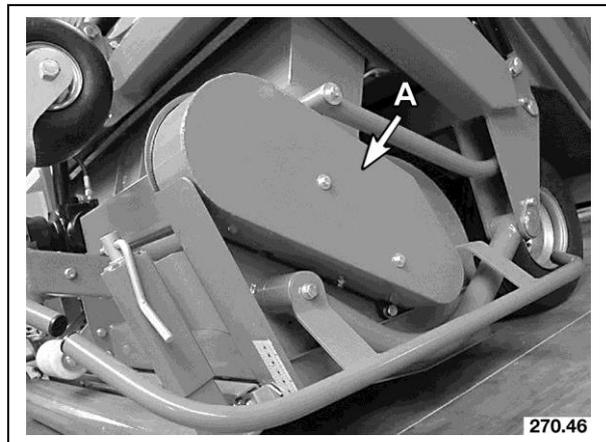
8.7. Keilrippenriemen beim Multi-Pflegekopf wechseln



ACHTUNG:

Den Antriebsriemen nur wechseln, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

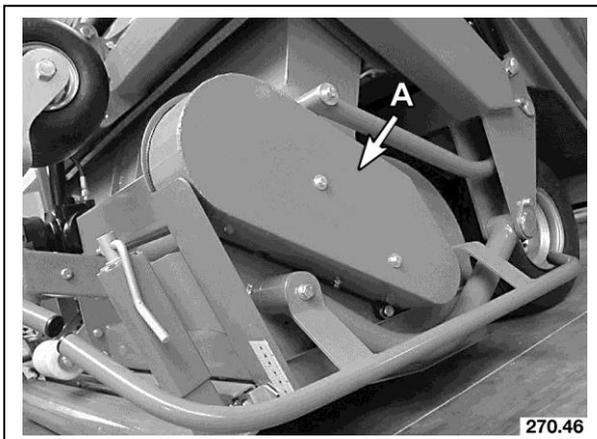
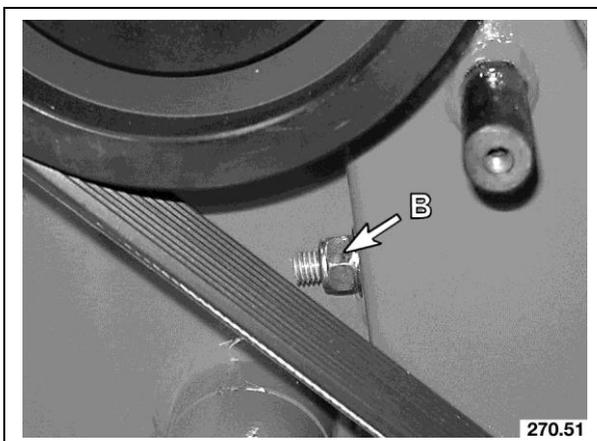
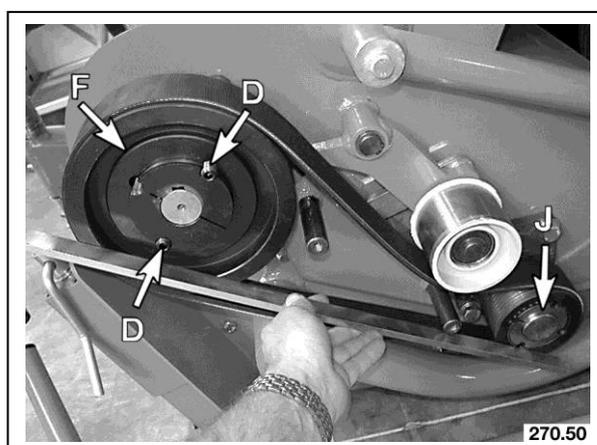
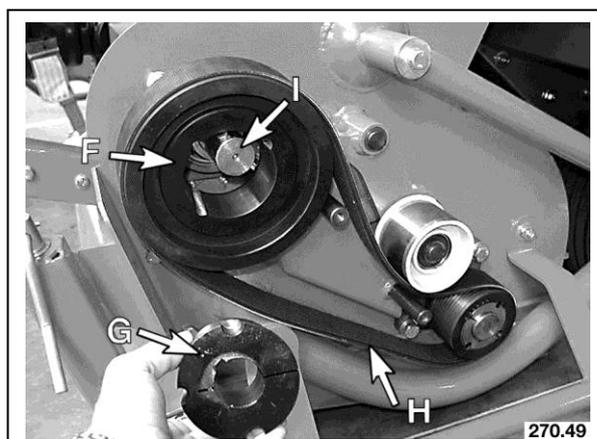
- Den Antriebsschutz (A) abbauen (siehe 8.4).
- Die Sechskantmutter (B) lösen und so weit drehen, bis der Spannrollenhebel mit der Spannrolle (C) frei beweglich ist.
- Beide Gewindestifte (D) herausdrehen.
- Einen der Gewindestifte so weit in die Bohrung (E) hindrehen, bis sich Keilrippenscheibe (F) und Spannbuchse (G) voneinander lösen. Die Spannbuchse (G) von der Welle abziehen. Den alten Keilrippenriemen abnehmen.



8.0. Wartung

8.7. Keilrippenriemen beim Multi-Pflegekopf wechseln

- Den neuen Keilrippenriemen (H) auf die Keilrippenscheiben auflegen.
- Die Spannbuchse (G) auf die Welle (I) und in die Keilrippenscheibe (F) schieben.
- Die Spannbuchse (G) und die Keilrippenscheibe (F) auf die gemeinsamen Befestigungsbohrungen (D) ausrichten.
- Die Gewindestifte von Hand anlegen.
- Die Keilrippenscheibe (F) mit Hilfe eines Lineals auf die Keilrippenscheibe (J) grob ausrichten.
- Die Gewindestifte so stark anziehen, dass sich die Keilriemenscheibe mittels mit leichten Schlägen eines Schonhammers parallel ausrichten lässt.
- Nach genauem Ausrichten die Gewindestifte fest anziehen.
- Sollte die Parallelität der Keilrippenscheibe außerhalb der Toleranz (1mm) liegen, diesen Vorgang wiederholen.
- Unbedingt darauf achten, dass die Spannrolle mittig und parallel vom Riemenrücken ausgerichtet ist.
- Die Sechskantmutter (B) vom Keilriemenspanner so weit anziehen, bis sich der Keilrippenriemen auf der ungespannten Seite 4 mm bei einem Druck von 100 N durchdrücken lässt.
- Den Antriebsschutz (A) anbauen.



8.0. Wartung

8.8. Hydraulikanlage

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen. Bei Bedarf auswechseln.



ACHTUNG:

Die Rasenkehrmaschine Super 500 ist für die Verwendung von BIO-Ölen nicht freigegeben.

An der Hydraulikanlage dürfen nur solche Personen Wartungsarbeiten durchführen, die dafür ausgebildet sind.

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen.

Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

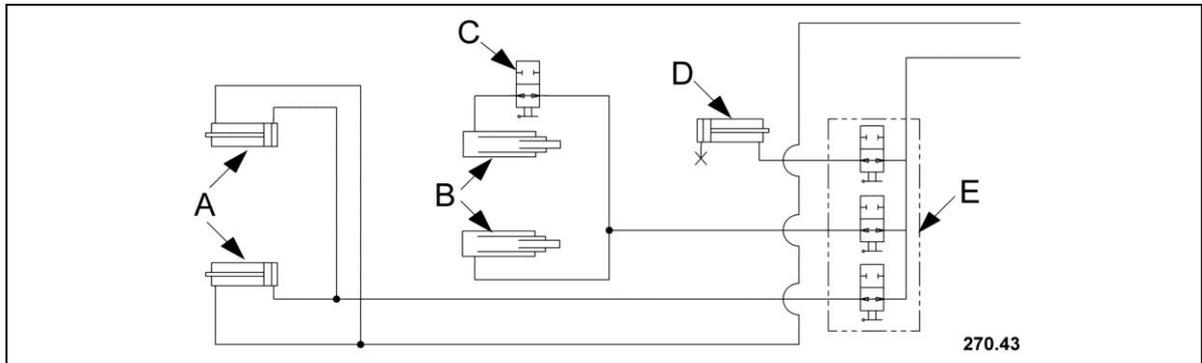
Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; schwere Infektionen können andernfalls die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich von einer kompetenten medizinischen Quelle beraten lassen.

8.0. Wartung

8.8. Hydraulikanlage

Hydraulik-Schaltplan:

Hochentleerung



- A Hydraulikzylinder:
Behälter öffnen und
schließen
- B Hydraulikzylinder:
Behälter anheben und ab-
senken
- C Sicherheitsventil
- D Hydraulikzylinder:
Multi-Pflegekopf oder
Kehrkopf anheben und ab-
senken
- E Hydraulikhebel

8.0. Wartung

8.9. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf

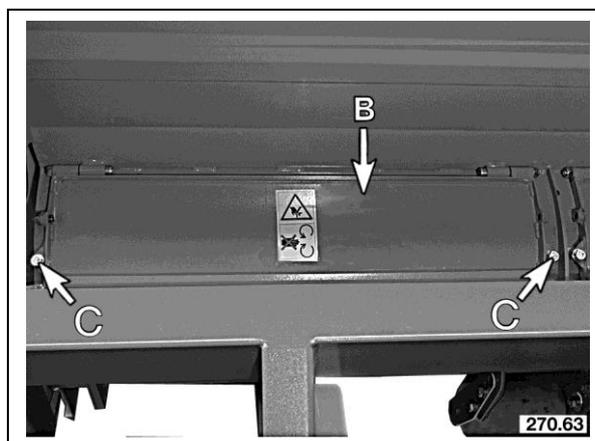
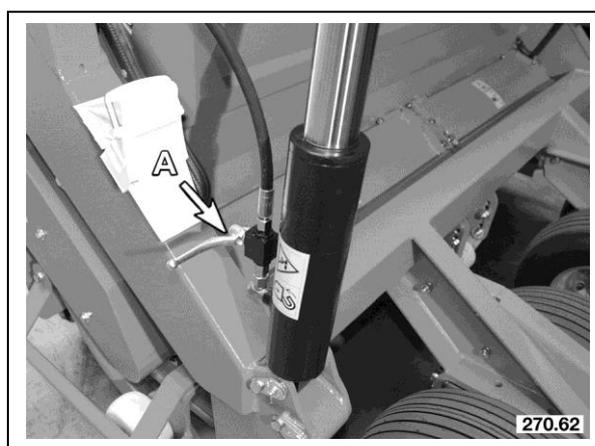


ACHTUNG:

Den Werkzeugwechsel nur durchführen, wenn die Maschine am Traktor angehängt ist. Der Traktor muss abgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein.

Die Sicherheitsventile an beiden Teleskopzylindern schließen, um den Behälter gegen unbeabsichtigtes Absinken zu sichern.

- Die Gelenkwelle am Traktor ausbauen und ablegen.
- Den Behälter ganz anheben.
- Die Sicherheitsventile links (A) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern schließen.
- Den Multi-Pflegekopf ganz anheben und gegen Absinken sichern.
- Alle drei Hydraulikhebel an der Reihenschaltkombination nach vorn stellen und mit der Sicherungsklappe sichern.
- An beiden Serviceklappen (B) jeweils 2 Schrauben (C) lösen und mit Sicherungsring und Unterlegscheibe abnehmen.
- Beide Serviceklappen (B) öffnen und einrasten lassen.



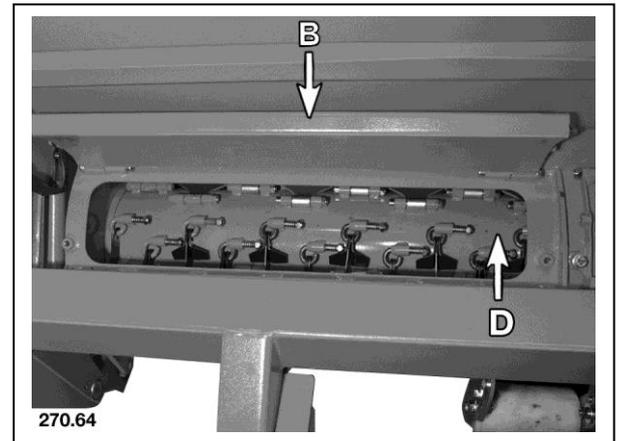
8.0. Wartung

8.9. Werkzeugwechsel am Multi-Pflegekopf

HINWEIS

Die nachfolgenden Kapitel "Werkzeugaufteilung" beschreiben die möglichen Werkzeugaufteilungen. Die Abbildungen zeigen die Ansicht von oben durch die Serviceklappen (B) auf die Werkzeugtrommel (D) des Multi-Pflegekopfes.

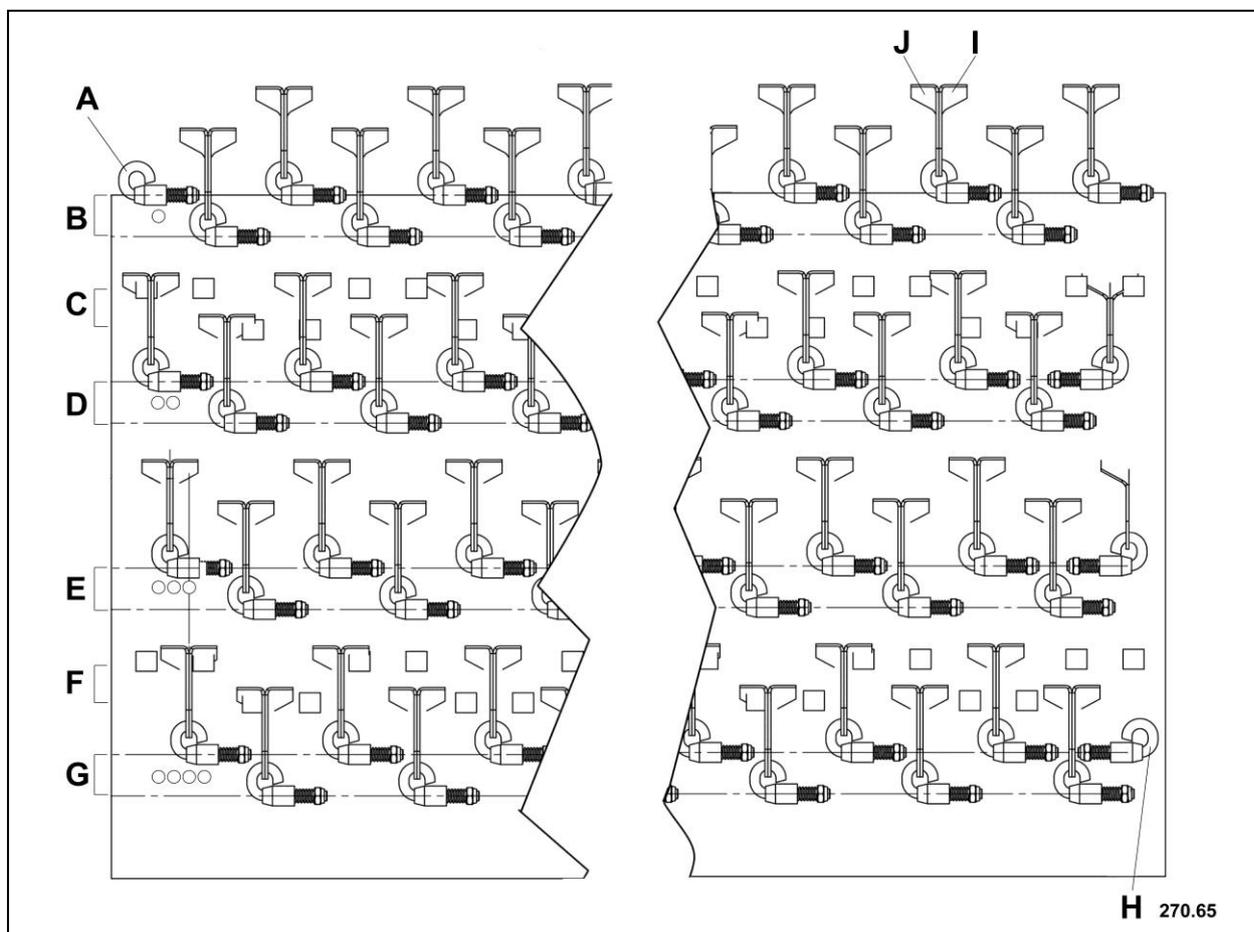
- Nach dem Werkzeugwechsel sicherstellen, dass alle losen Teile, insbesondere alle alten Werkzeuge, von der Werkzeugtrommel (D) entfernt wurden.
- Beide Serviceklappen (B) schließen und mit jeweils zwei Schrauben (C), Sicherungsscheiben und Unterlegscheiben festschrauben.
- Die Sicherheitsventile links (A) und rechts (ohne Abbildung) an beiden Teleskopzylindern öffnen und die Sicherungsklappe an den Hydraulikhebeln der Reihenschaltkombination lösen.
- Den Behälter absenken.



8.0. Wartung

8.9.1. Werkzeugaufteilung

- Schlegelmähen mit Vollbesatz (100 %)
- Aufnehmen



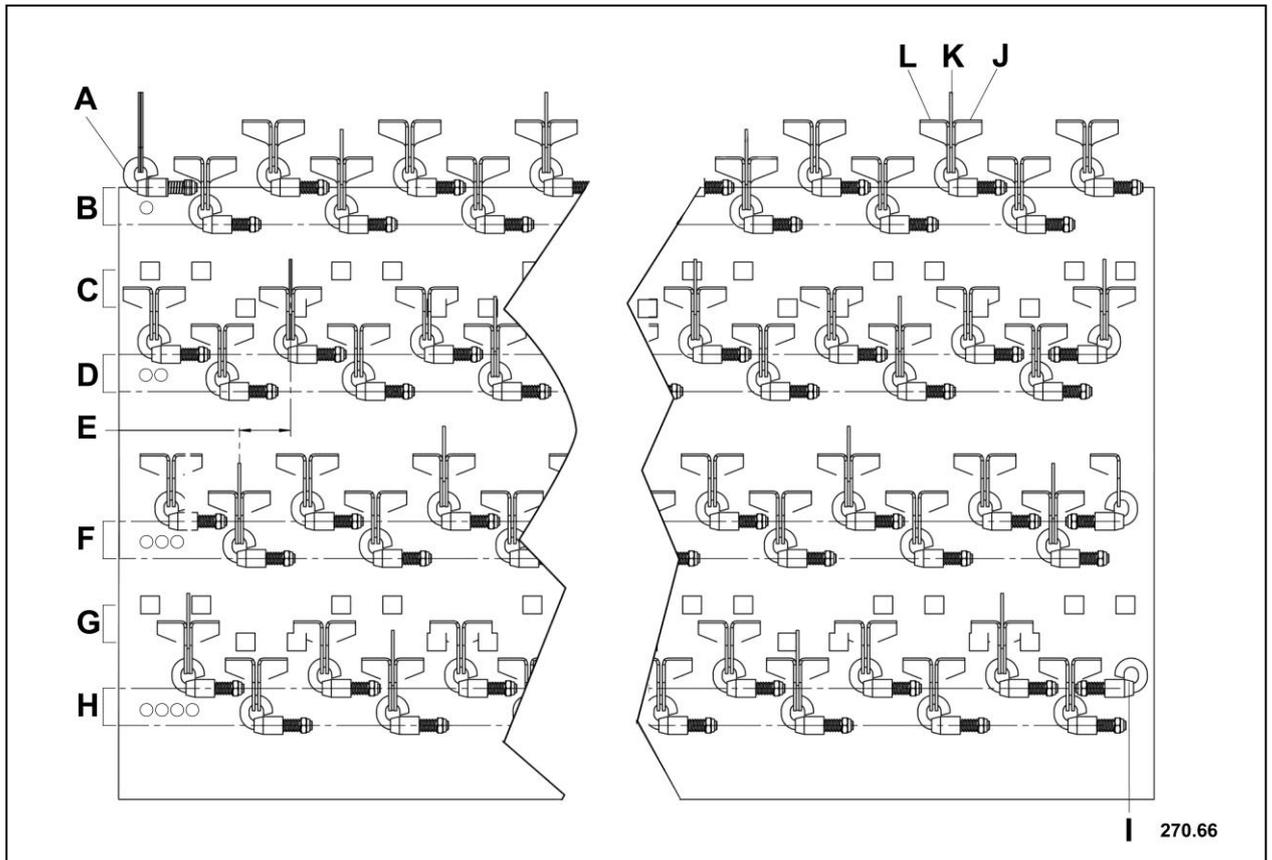
- A Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (nicht bestückt)
- B Doppelreihe 1
- C Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)
- D Doppelreihe 2
- E Doppelreihe 3
- F Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)

- G Doppelreihe 4
- H Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (nicht bestückt)
- I Flügelmesser lang, rechts, Art.-Nr. 1230374 (82 Stück)
- J Flügelmesser lang, links, Art.-Nr. 1230375 (82 Stück)

8.0. Wartung

8.9.2. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 57 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 57 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen

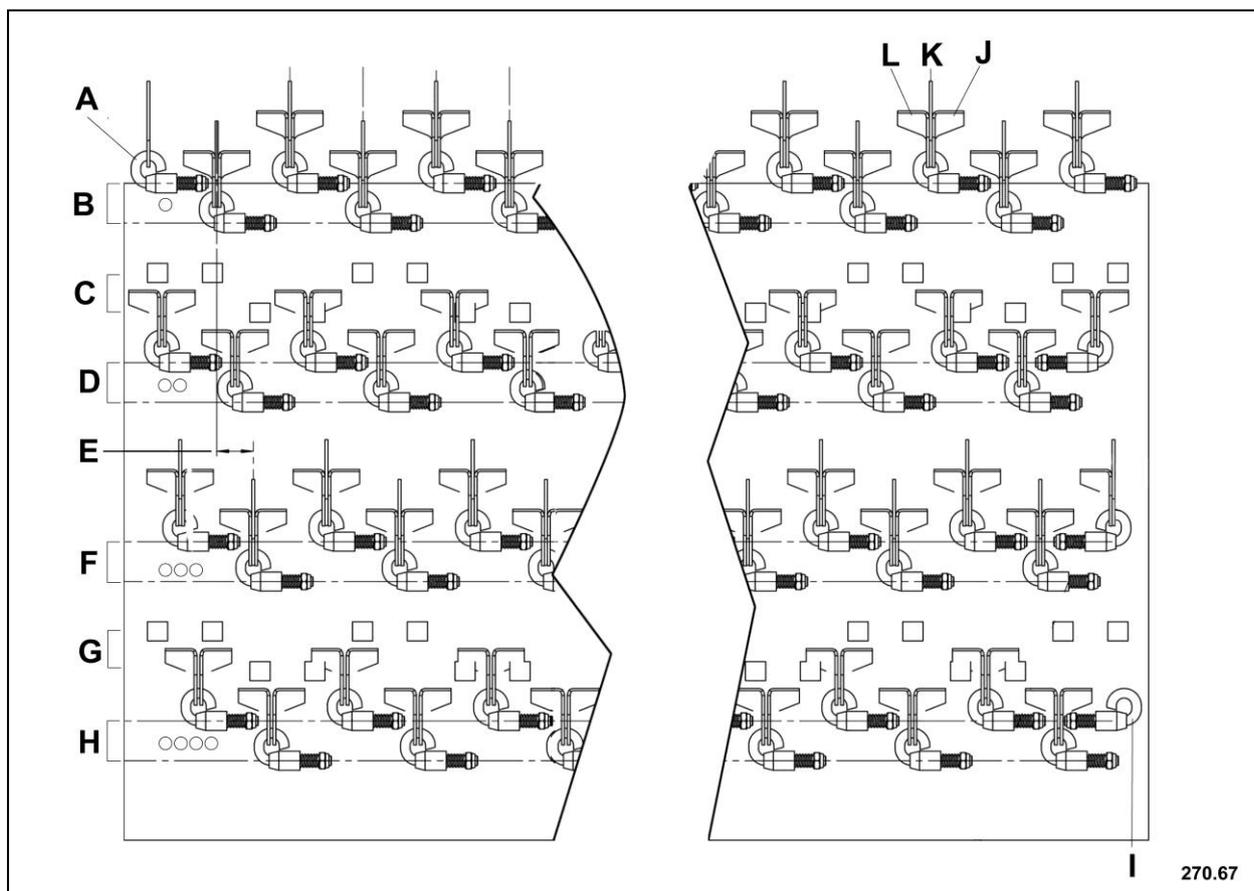


A	Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel)	I	Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (nicht bestückt)
B	Doppelreihe 1	J	Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück)
C	Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)	K	Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (28 Stück)
D	Doppelreihe 2	L	Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück)
E	Strichabstand 57 mm		
F	Doppelreihe 3		
G	Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)		
H	Doppelreihe 4		

8.0. Wartung

8.9.3. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 38 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 38 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen



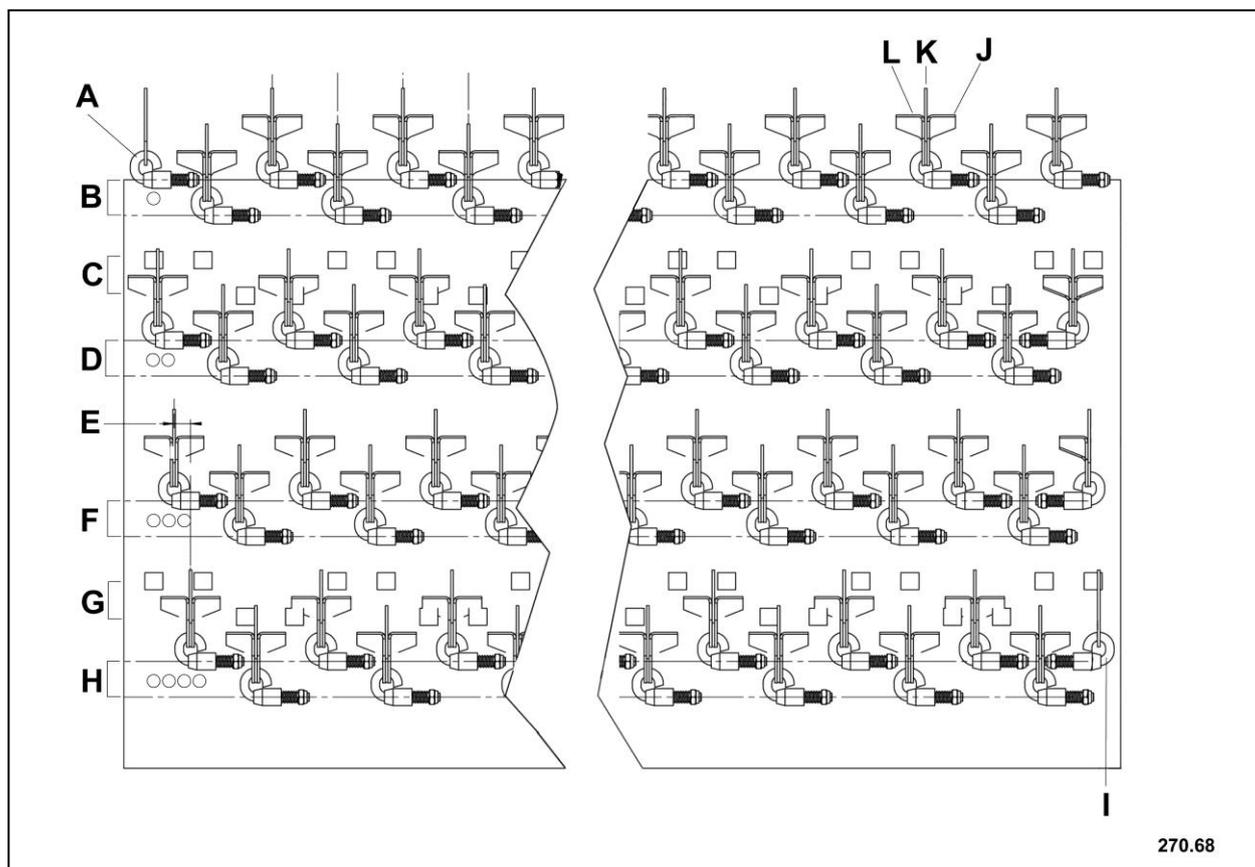
- A Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel)
- B Doppelreihe 1
- C Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)
- D Doppelreihe 2 (nur Windflügel)
- E Strichabstand 38 mm
- F Doppelreihe 3
- G Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt)

- H Doppelreihe 4 (nur Windflügel)
- I Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (nicht bestückt)
- J Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück)
- K Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (42 Stück)
- L Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück)

8.0. Wartung

8.9.4. Werkzeugaufteilung

- Vertikutieren mit Strichabstand 19 mm
- Vertikutieren mit Strichabstand 19 mm und gleichzeitiges Mähen
- Aufnehmen



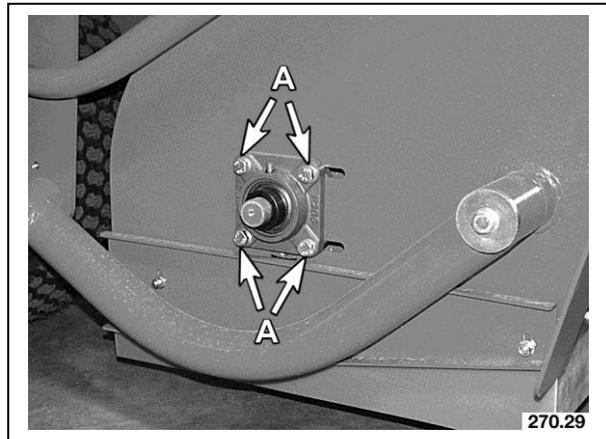
- | | | | |
|---|---|---|---|
| A | Erster und äußerster Werkzeugbügel, linke Seite (ohne Windflügel) | H | Doppelreihe 4 |
| B | Doppelreihe 1 | I | Letzter und äußerster Werkzeugbügel, rechte Seite (ohne Windflügel) |
| C | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | J | Flügelmesser kurz, rechts, Art.-Nr. 1230376 (82 Stück) |
| D | Doppelreihe 2 | K | Vertikutiermesser, Art.-Nr. 1230370 (84 Stück) |
| E | Strichabstand 19 mm | L | Flügelmesser kurz, links, Art.-Nr. 1230377 (82 Stück) |
| F | Doppelreihe 3 | | |
| G | Windpaddel-Doppelreihe (nicht dargestellt) | | |

8.0. Wartung

8.10. Verstellen der Kehrwalze

Der optimale Abstand zwischen Borstenenden und vorderer Förderwand beträgt 10-20 mm.

- Die Schrauben an den Flanschlagern des Kehrleisten-Rotors rechts (A) und links (ohne Abbildung) lösen.
- Die Flanschlager rechts und links verschieben bis zum optimalen Abstand zwischen den Borstenenden und der vorderen Förderwand.
- Die Schrauben an den Flanschlagern festziehen.
- Auf der linken Seite die Spannung des Keilriemens prüfen. Wenn erforderlich, den Keilriemen nachspannen.

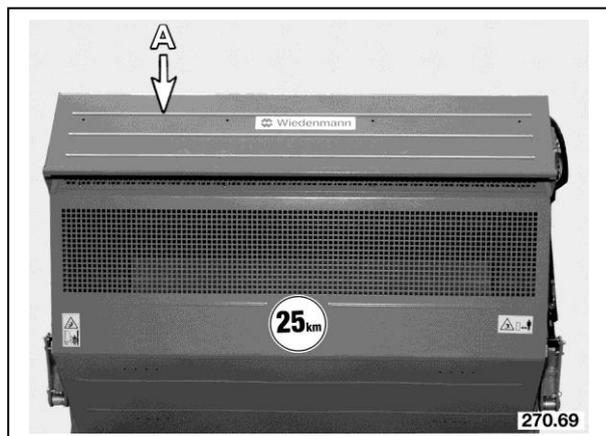


HINWEIS

Wenn die Borsten durch Abnutzung um 50 mm gekürzt sind, kann der optimale Abstand zwischen den Borstenenden und der vorderen Förderwand nicht mehr eingestellt werden. Kehrleisten auswechseln.

8.11. Reinigung der hinteren Ausblasöffnung

- Die Klappe (A) beidseitig entriegeln und anheben.
- Auf das Gitter darunter klopfen, bis es frei von Schmutz ist.
- Die Klappe schließen und beidseitig verriegeln.



8.0. Wartung

8.12. Demontage/Entsorgung



ACHTUNG

Gehen Sie beim Zerlegen der Maschine vorsichtig vor. Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahren sind:

- **Restdruck in Leitungen und Stellelementen**
- **schwere Teile, die nach dem Lösen nach unten fallen können**
- **scharfe Kanten**
- **Quetschen durch Kippen der Maschine**

Demontage für Entsorgung

- Die Maschine auf festem Boden abstellen.
- Das Hydrauliköl ablassen und in einem geeigneten Gefäß auffangen.
- Die Maschine von oben nach unten zerlegen.

HINWEIS

Beachten Sie die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

8.13. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

- Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers zulässig!
- Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit des Benutzers. Die Verwendung anderer, nicht vom Hersteller freigegebener Teile kann die Eigenschaften der Maschine nachteilig verändern. Die Haftung für daraus entstehende Folgen übernimmt der Hersteller nicht.

9.0. Zusatzausrüstung

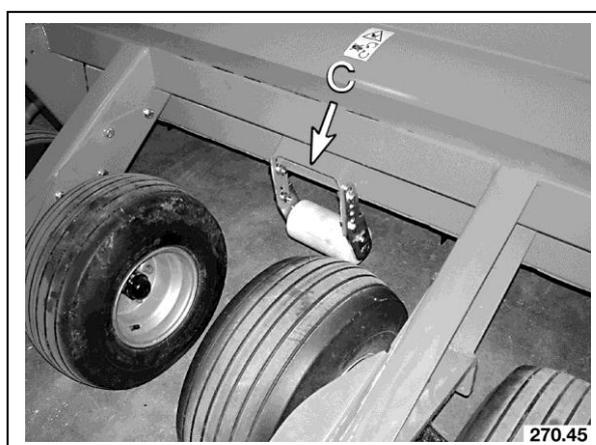
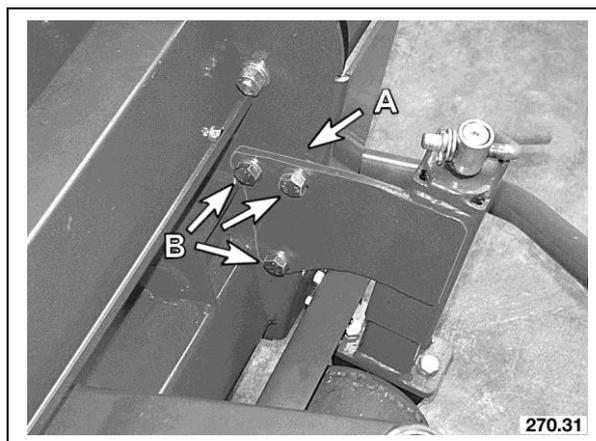
9.1. Tastwalze

Anbau (nur an Multi-Pflegekopf)

Die Tastwalze ersetzt die beiden vorderen Stützräder und die Schutzrolle vorne an der Maschine. Diese Teile und die Prall-Lappen abbauen.

- Die Tastwalze an den Bohrungen in den Befestigungsblechen links (A) und rechts (ohne Abbildung) an der Maschine festschrauben.
- Rechts und links jeweils 3 Sechskantschrauben M 10x30 (B) mit passenden Unterlagscheiben und Muttern verwenden.

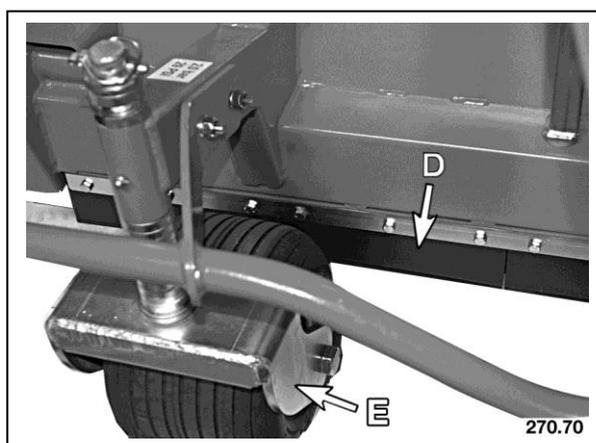
Die Schutzrolle kann hinten am Multi-Pflegekopf (C) angebaut werden. Sie bietet dadurch einen erhöhten Schutz auf sehr unebenem Gelände.



HINWEIS

Wenn die Tastwalze für bestimmte Arbeiten abgebaut wird, dann müssen die Prall-Lappen (D) und die vorderen Stützräder (E) wieder angebaut werden.

Die Schutzrolle muss wieder vorn angebaut werden.



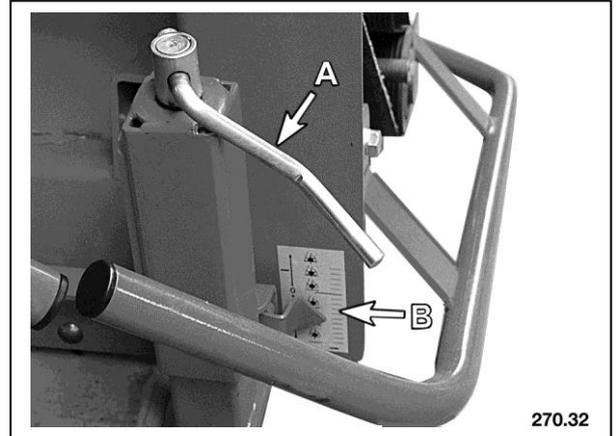
9.0. Zusatzausrüstung

9.1. Tastwalze

Arbeitshöhe des Multi-Pflegekopfes einstellen

Die Arbeitshöhe wird durch Drehen der Kurbeln auf der rechten (A) und der linken Seite (ohne Abbildung) der Tastwalze eingestellt.

- Die Kurbeln im Uhrzeigersinn drehen: Der Multi-Pflegekopf wird nach unten bewegt.
- Die Kurbeln entgegen dem Uhrzeigersinn drehen: Der Multi-Pflegekopf wird nach oben bewegt.
- Anhand der Skalen links (B) und rechts (ohne Abbildung) die Arbeitshöhe beidseitig gleich einstellen.



9.0. Zusatzausrüstung

9.2. Anti-Scalp-Rollen

Anbau (nur an Multi-Pflegekopf)

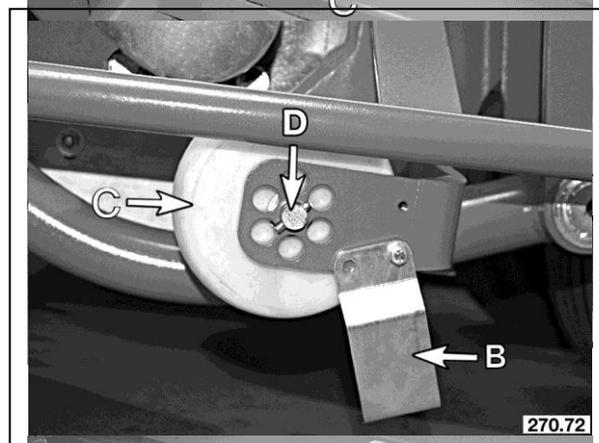
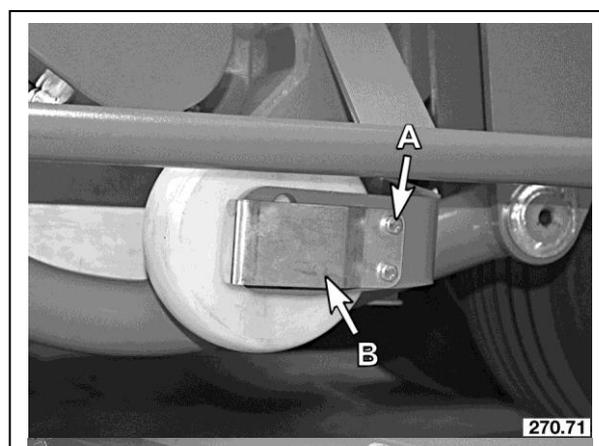
Die Anti-Scalp-Rollen ermöglichen es, dass nur die Vertikalmesser den Boden berühren, nicht aber die Windflügel.

Anti-Scalp-Rollen einstellen

HINWEIS

Die Anti-Scalp-Rollen auf beiden Seiten gleich einstellen.

- Obere Schraube (A) lösen und mit Sicherungsscheibe abnehmen.
- Das Sicherungsblech (B) nach unten schwenken.
- Die Anti-Scalp-Rolle (C) festhalten und den Bolzen (D) herausziehen.
- Die Anti-Scalp-Rolle (C) mit dem Bolzen (D) in einer anderen Bohrung in der gewünschten Höhe befestigen.
- Das Sicherungsblech (B) nach oben schwenken und festschrauben.



9.0. Zusatzausrüstung

9.3. Erdkegelverarbeitungssatz



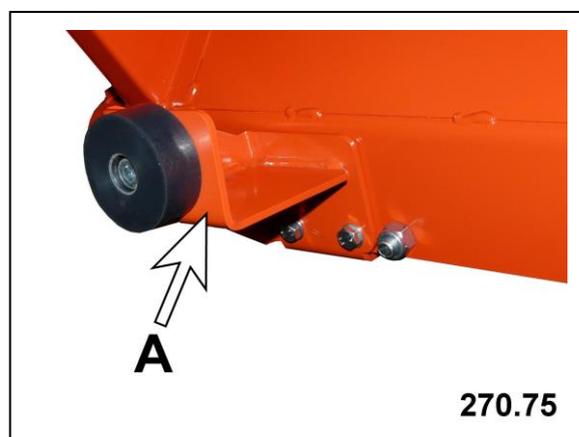
ACHTUNG

Einbau der Teile nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel am Traktor abziehen.

HINWEIS:

Dieser Bausatz darf NUR zur Zerkleinerung der Erdkegel verwendet werden.

Winkel (A) an den vorhandenen Bohrungen am Behälter anschrauben.



Entfernen Sie die Muttern an der dritten Schraube (Pfeile) von außen.



Behälter zur Montage der beiden Bleche etwas anheben.

Behälter und Falle wie in der Bedienungsanleitung beschrieben gegen unbeabsichtigtes absenken und schließen sichern !

9.0. Zusatzausrüstung

9.3. Erdkegelverarbeitungssatz



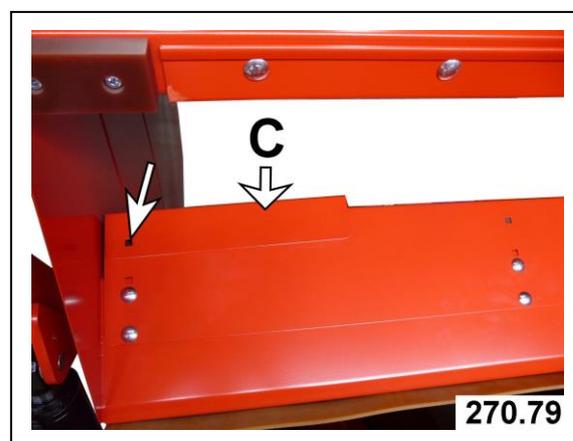
ACHTUNG

Einbau der Teile nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel am Traktor abziehen.

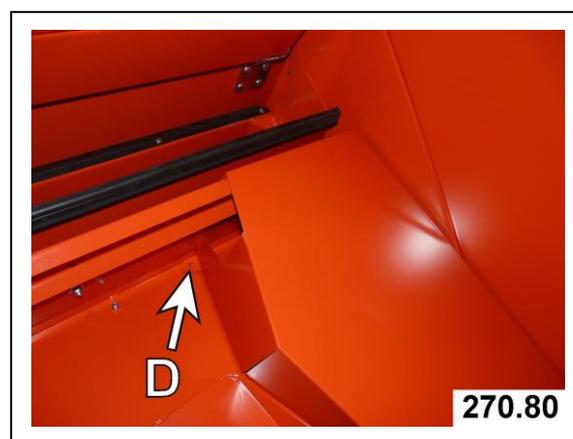
HINWEIS:

Dieser Bausatz darf NUR zur Zerkleinerung der Erdkegel verwendet werden.

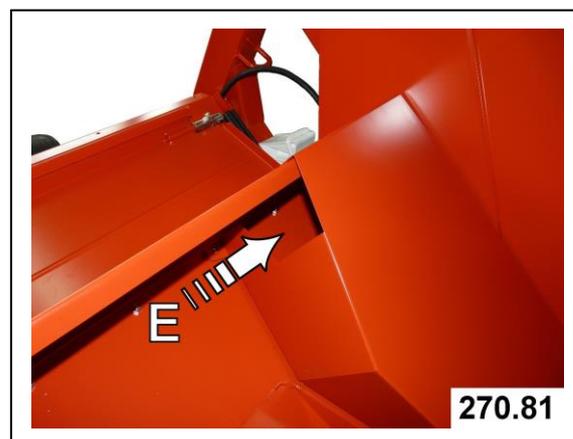
Blech rechts (C) am Verstellblech einhängen und im Vierkantloch mit der Flachrundschraube abstecken.



Befestigungsflasche an der Schraube (D) einhängen und mit der entfernten Mutter befestigen.



Mutter mit Sicherungsteilen durch die Eingriffsöffnung (E) auf die Flachrundschraube drehen und fest anziehen.



10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten

		Super 500	
		mit Kehrkopf und Hochent- leerung	mit Multi- Pflegekopf und Hochentleerung
A	Gesamtlänge	3160 mm	3160 mm
B	Gesamtbreite	1925 mm	2050 mm
C	Gesamthöhe	1770 mm	1770 mm
D	Arbeitsbreite	1600 mm	1600 mm
E	Überstand bei angehobenem Behälter	1460 mm	1460 mm
F	maximale Gesamthöhe bei angehobenem Behälter	3780 mm	3780 mm
G	Unterkante des vollständig angehobenen Behälters	2015 mm	2015 mm
	Bodenfreiheit für Transportfahrten mit angehobenem Kehrkopf/Multi-Pflegekopf	200 mm	200 mm
	Behältervolumen	2500 l	2500 l
	Leergewicht	950 kg	1080 kg
	Tastwalze vorn	--- kg	+ 28 kg
	Anti-Scalp-Rollen	--- kg	+ 12 kg
	Untenanhängung	+ 10 kg	+ 10 kg
	Erdkegelverarbeitungssatz	--- kg	+ 9,3 kg
	max. zulässige Zuladung	450 kg	320 kg
	zulässiges Gesamtgewicht	1400 kg	1400 kg
	zulässige Achslast	1400 kg	1400 kg
	zulässige Stützlast	180 kg	180 kg

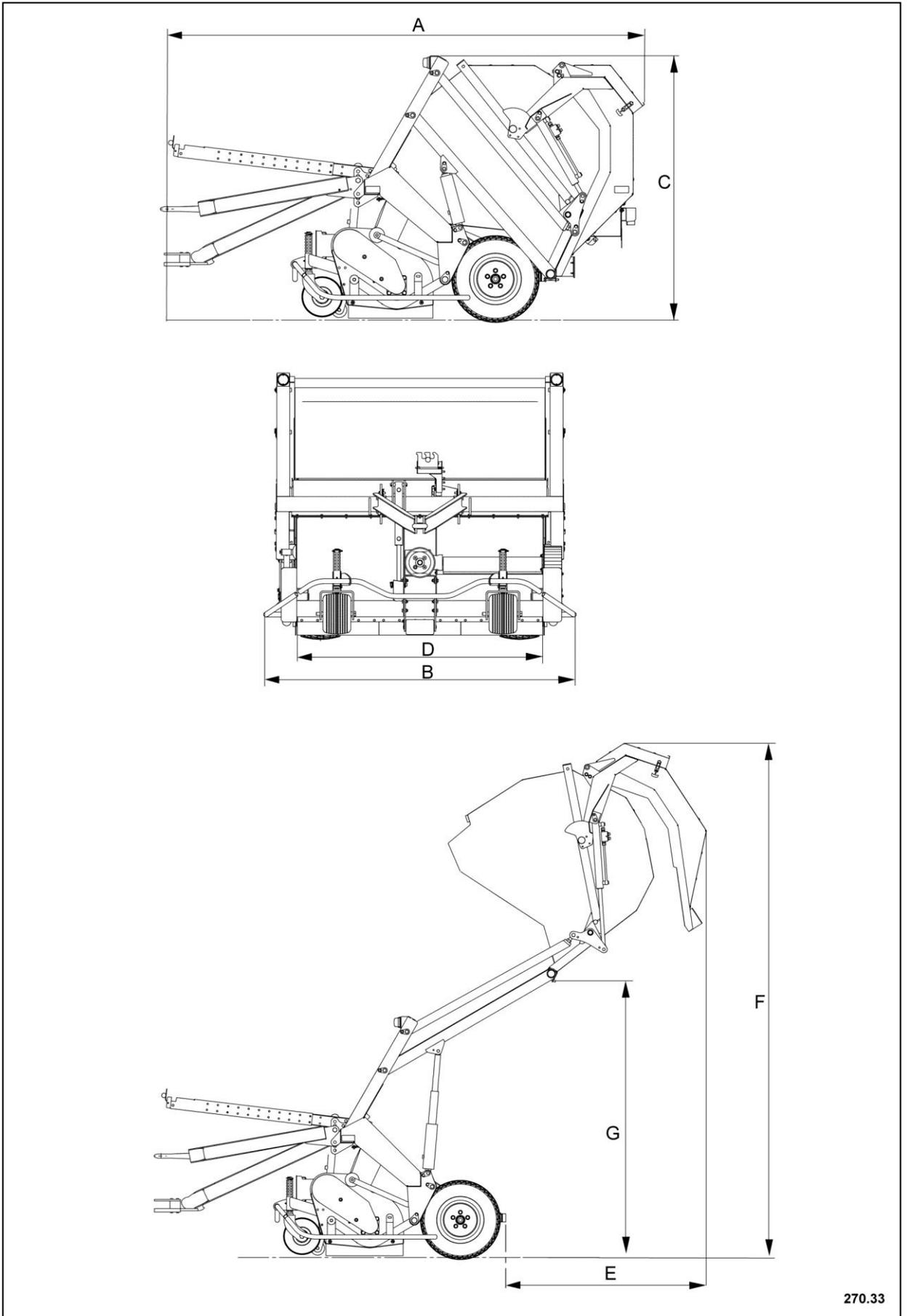
10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten

		Super 500	
		mit Kehrkopf und Hochent- leerung	mit Multi- Pflegekopf und Hochent- leerung
	max. Antriebsdrehzahl	540 min ⁻¹	540 min ⁻¹
	Arbeitsdrehzahl Kehrkopf	1450 min ⁻¹	- - -
	Arbeitsdrehzahl Multi-Pflegekopf	- - -	2600 min ⁻¹
	Mindest-Kraftbedarf des Traktors	11 kW (15 PS)	22 kW (30 PS)
	Hydraulik Betriebsdruck	140 bar	140 bar
	Bereifung vorn	11x4.00-5/2PR	11x7-4AM/4PR
	Luftdruck, Bereifung vorn	2 bar	2 bar
	Bereifung hinten, starres Fahrwerk	23x10.50-6PR	23x10.50-6PR
	Luftdruck, Bereifung starres Fahrwerk	1,4 bar	1,4 bar
	Bereifung hinten, Pendelfahrwerk	18x8.50-8/4PR	18x8.50-8/4PR
	Luftdruck, Bereifung Pendelfahrwerk	0,8 bar	0,8 bar
	Luftdruck, Bereifung Pendelfahrwerk für Straßenzulassung	2,5 bar	2,5 bar
	Schallleistungspegel LWA gemessen mit der Zugmaschine John Deere 2520	- - - dB (A)	109 dB (A)
	Schalldruckpegel LPA gemessen mit der Zugmaschine John Deere 2520	- - - dB (A)	81 dB (A)

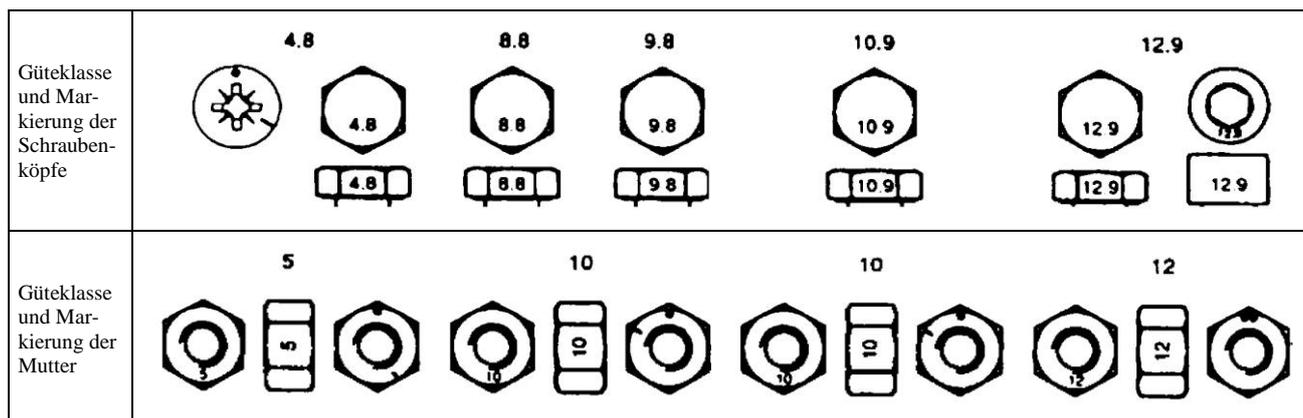
10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten



10.0. Technische Angaben

10.2. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70

M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300

M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800

M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000

M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z. B. Motoröl versehen werden oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

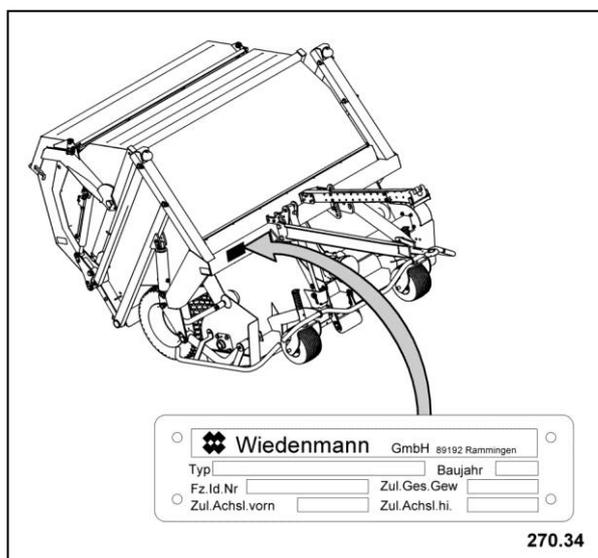
Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50 % des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

** "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmiering verwendet werden.

10.0. Technische Angaben

10.3. Fahrgestell-Nummer

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Fz. Id. Nr.